

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Dresden, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 52.

Leipzig, Montag am 1. Mai.

1854.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 27. u. 28. April 1854.

Abel in Leipzig.

2776. Reichenbach, H. G. L., u. G. Reichenbach, Deutschlands Flora in höchst naturgetreuen Abbildungen. Nr. 167. u. 168. gr. 4. à * 5/- f; color. à * 1½ f.
2777. — — — dasselbe. Wohlfeile Ausg., halbcolorirt. 1. Serie. 100. u. 101. Hft. Ver.-8. à * 16 Nf.
2778. — — — Icones florae germanicae et helveticae. Tom. XVI. Decas 11. et 12. gr. 4. à * 5/- f; color. à * 1½ f.

Literar.-artist. Anstalt in München.

2779. Archiv f. Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Hrsg. v. J. A. Seuffert. 7. Bd. 1. Hft. gr. 8. * 22 Nf.
2780. Bayer, H. v., Vorträge üb. den deutschen gemeinen ordentl. Civilprozeß. 8. Aufl. 2. Efg. gr. 8. Geh. * 22 Nf.
2781. Neuberschau, kritische, der deutschen Geschgebung u. Rechtswissenschaft, hrsg. v. E. Arndts, J. C. Bluntschli u. J. Pöhl. 1. Bd. 3. Hft. gr. 8. * 24 Nf.

Anton in Halle.

2782. Dietlein, W. D., Vorträge üb. Protestantismus u. Katholizismus. gr. 8. Geh. ¾ f.
2783. Gottfried's v. Monmouth historia regum Britanniae, m. literar-histor. Einleitung etc. u. Brut Tysilio, altwälische Chronik in deutscher Uebersetzung. Hrsg. v. San-Marte. gr. 8. Geh. 3 f. 18 Nf.
2784. Leo, H., Vorlesungen üb. die Geschichte d. deutschen Volkes u. Reiches. 1. Bd. gr. 8. Geh. 3½ f.
2785. Scholz, Ch. G., der Leseschüler, ob. Uebungen im Lesen der Druckschrift f. Volksschulen. 1. Thl. 12. Aufl. 8. 2½ Nf.
2786. — — — Fibel f. Leseschüler ob. Uebungen im Lesen der Druck- u. Schreibschrift. 7. Aufl. gr. 8. 3¾ Nf.
2787. Tholuck, A., Vorgeschichte des Nationalismus. 1. Thl.: Das akadem. Leben d. 17. Jahrhunderts. 2. Abth. gr. 8. Geh. 2 f.
2788. Tieftrunk, J. H., die Heilung der Epilepsie durch die dynamische Kurmethode. gr. 8. In Comm. Geh. 6 Nf.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

2789. Bibliothèque, petite, française, ou choix des meilleurs ouvrages de la littérature française à l'usage de la jeunesse par Mme. A. Brée. 8. Vol.: Courage et bon coeur. 2. Edition. Geh. ½ f.
2790. Blätter, kritische, f. Forst- u. Jagdwissenschaft, hrsg. v. W. Pfeil. 34. Bd. 1. Hft. gr. 8. 1½ f.
2791. Schiller's, F. v., Denkwürdigkeiten u. Bekenntnisse üb. sein Leben, seinen Charakter ic. Geordnet v. A. Diezmann. 2. Efg. gr. 16. Geh. * 4 Nf.

Bieler & Co. in Berlin.

2792. Goedsche, H., die Russen nach Constantinopel. 8. Geh. * 2½ f.
Brockhaus in Leipzig.

2793. Nellstab, L., 1812. Ein histor. Roman. 4. Aufl. 1. Efg. gr. 12. Geh. * ½ f.

Einundzwanziger Jahrgang.

J. C. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

2794. Klassiker, deutsche. 68. u. 69. Efg.: Platen's Werke. gr. 16. Geh. à * 4 Nf.

Duncker & Humblot in Berlin.

2795. Wöhler, F., Grundriss der Chemie. 1. Thl.: Unorganische Chemie. 11. Aufl. gr. 8. * 24 Nf.

Dyck'sche Buchh. Separat-Conto in Leipzig.

2796. Reichenbach, A. B., neueste Volksnaturgeschichte d. Pflanzenreichs f. Schule u. Haus. 1. Efg. gr. 4. Geh. * ½ f.

2797. — — — neueste Volks-Naturgeschichte d. Thierreichs f. Schule u. Haus. Neue Text-Ausg. 1. Efg. 4. Geh. * ½ f.

Expedition d. Hausbibliothek in Leipzig.

2798. Molbeck, Ch. F. N. Chesney u. G. H. Michelsen, das türkische Reich in historisch-statist. Schilderungen. (Das Kriegs-Theater I.) gr. 8. Geh. * 1 f.

Herm. Triest'sche in Leipzig.

2799. Confession, die Augsburg'sche. 8. In Comm. Geh. * 2 Nf.; in Par-
tien * 1½ Nf.

Gläser's Verlag in Dorpat.

2800. Bulmerincq, A., das Asylrecht in seiner geschichtl. Entwicklung beurtheilt vom Standpunkte d. Rechts.gr. 8. 1853. In Comm. Geh. * 24 Nf.

2801. Dettingen, A. v., die synagogale Elegie d. Volkes Israel, insbesondere die Zion-Elegie Zudah ha Levi's als Ausdruck der Hoffnung Israels im Lichte der heil. Schrift dargestellt. Ver.-8. 1853. In Comm. Cart. * 1 f. 2 Nf.

2802. Wiszniewski, R., die mittlere jährliche Temperatur auf der Erdoberfläche als Function der geograph. Länge u. Breite nach den Beobachtungen dargestellt. gr. 8. 1853. In Comm. Geh. * 16 Nf.

Hinrich'sche Buchh. Verlags-Conto in Leipzig.

2803. Adressbuch der, die Leipziger Messe besuchenden Grosshändler u. Fabrikanten nebst Angabe ihrer Geschäftslocale in Leipzig, Braunschweig u. Frankfurt a/O. 4. Jahrg. 1854. Von H. Rudolph. Geh. baar * 16 Nf.

2804. Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland. Nach den Wissenschaften geordnet. Jahrg. 1854. 1. Hft. Jan. bis März. gr. 8. baar * ¼ f.

2805. — aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Medizin u. Naturwissenschaften. 1854. Jan. bis März. gr. 8. Geh. 10 Expl. baar ** 7 Nf.

2806. — aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Pädagogik. 1854. Jan. bis März. gr. 8. Geh. 10 Expl. baar ** 7 Nf.

2807. — aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Theologie u. Philosophie. 1854. Jan. bis März. gr. 8. Geh. 10 Expl. baar ** 11 Nf.

Hoffmann & Campe in Hamburg.

2808. Behse, G., Geschichte der deutschen Höfe seit der Reformation. 32. Bd.: Geschichte der Höfe des Hauses Sachsen. 5. Thl. 8. Geh. 1¼ f.

104

- Jacquet's Verlagsbuchh. in Augsburg.
2809. Mörtl, Th., Geographie f. die lateinischen Schulen in Bayern. 2. Bdhn.: Deutschland m. besond. Rücksicht auf Bayern. 5. Aufl. 12. Geh. 9 N \mathcal{R}
2810. Traumbüchlein, vollständiges ganz neu durchgesehenes, woraus ein jeder Lotto spielender Liebhaber Träume nachsuchen kann ic. 11. Aufl. 12. 1853. Geh. 4½ N \mathcal{R}
2811. Volksbücher. Nr. 7.: Leben, Thaten u. Höllensfahrt des Doktor Faust, v. K. Zimmermann. 2. Aufl. gr. 12. Geh. ¼ .
Jonas' Verlagsbuchh. in Berlin.
2812. Zeitschrift f. die Landeskultur-Gesetzgebung der Preuß. Staaten. 7. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro 3 Hfste. * 2 .
Kaiser in München.
2813. Maillinger, J. M., der Garnisonsdienst. 1. Hft.: Dienst des Soldaten. 2. Abth.: Unterricht f. ältere Soldaten. 16. * 4 N \mathcal{R}
v. Kleinmayr & Bamberg in Laibach.
2814. Archiv f. die Landesgeschichte des Herzogth. Krain, hrsg. v. B. F. Klun. 2. u. 3. Hft. gr. 8. * 1 . 6 N \mathcal{R}
Lorek in Leipzig.
2815. Gund, der, u. die Welt. Ver.-8. * ½ .
Mäcklin in Stuttgart.
2816. Barter, N., die ewige Ruhe der Heiligen. Aus d. Engl. neu übers. v. K. Eb. 3. Ausg. gr. 8. Geh. 18¾ N \mathcal{R}
2817. Bischer, F. Th., Ästhetik od. Wissenschaft des Schönen. 3. Thl.: Die Kunstslehre. 2. Abschnitt. Die Künste. 3. Hft.: Die Malerei. Ver.-8. 1½ .
Meyer'sche Hofbuchh. in Lemgo.
2818. Curtius Rufus, G., von dem Leben u. den Thaten Alexander des Großen, m. J. Freinsheim's Ergänzungen, übers. v. J. F. Wagner. 2. Aufl. 12. * 1 .
2819. Meier, B., das Colonatstricht, m. besond. Rücksicht auf dessen geschichtl. Entwicklung u. jzigen Zustand im Fürstenth. Lippe. 1. Thl. gr. 8. Geh. * 1 .
2820. Warum u. Weil; od. e. sokratische Methode, die Kinder zum Nachdenken u. zum Forschen zu bringen. Aus d. Engl. übers. Mit Anmerkungen v. C. H. U. Hoyer. 8. Geh. * ½ .
Mittler's Sort.-Buchh. in Berlin.
2821. Hugé, L., Soden u. seine Heilquellen. 16. Geh. * 8 N \mathcal{R}
Nagel in Stettin.
2822. Drewke u. Vogel, Nachtrag zu den Tarifen f. den Güter-Verkehr auf sämmtl. deutschen Eisenbahnen. 8. Geh. * 4 N \mathcal{R}
Paterno in Wien.
2823. Schmidt, M. A., Karte des Kriegsschauplatzes der Ostsee. gr. Fol. * 6 N \mathcal{R}
Rieger'sche Buchh. in Augsburg.
2824. Freyer, C. F., neuere Beiträge zur Schmetterlingskunde. 103. Hft. 4. In Comm. 1 .
G. Schäfer in Leipzig.
2825. Ashwell, S., praktisches Handbuch üb. die Krankheiten d. weibl. Geschlechts. Aus d. Engl. v. O. Kohlschütter u. E. Friedrich. 9. Lfg. gr. 8. Geh. * ½ .
2826. Hartmann, C., der autodidactische Mineralog od. leichtfaßl. Anleitung zum Selbststudium der Mineralogie. gr. 8. Geh. * 1½ .
2827. Münzsammlung der wichtigsten seit dem Westphäl. Frieden bis zum J. 1800 geprägten Gold- u. Silber-Münzen. 2. Aufl. 6. Lfg. gr. 8. Geh. * ½ .
Seidel in Wien.
2828. Ivanchich, V. v., sechs u. zwanzig neue Fälle vollführter Blasenstein-Zertrümmerung zuweilen m. Beihilfe der Chloroform-Narcose. gr. 8. Geh. * ½ .
Stargardt in Berlin.
2829. Bücherschatz der deutschen National-Litteratur d. 16. u. 17. Jahrhunderts. Ein bibliograph. Beitrag zur deutschen Litteraturgeschichte. gr. 8. Geh. * 12 N \mathcal{R}
B. Tauchnitz in Leipzig.
2830. Collection of british authors. Vol. 297. gr. 16. Geh. * ½ .
Inhalt: Household words. Conducted by Ch. Dickens. Vol. 23.

B. Tauchnitz in Leipzig ferner:

2831. Zeitschrift f. Rechtspflege u. Verwaltung zunächst f. das Königl. Sachsen. Hrsg. v. Th. Tauchnitz. Neue Folge. 13. Bd. 1. Hft. gr. 8. * ½ .
Tendler & Co. in Wien.
2832. Kuh, G., Friedrich Hebbel. Eine Charakteristik. 16. Geh. * ½ .
Velhagen & Klasing in Bielefeld.
2833. Spieß, A., u. J. Spieß, deutsches Lesebuch f. mittlere Gymnasialklassen u. Realschulen. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1 .
Verlags-Bureau in Altona.
2834. Aubrey, J. N., Elementarbuch zur Erlernung der englischen Sprache. 3. Aufl. 8. Geh. ¼ .
2835. Montépin, A. de, die Zigeuner bei Hofe. Historischer Roman. Aus d. Franz. v. A. Schneider. gr. 8. Berlin. 2½ .
2836. Wundram, L., blood-sweetening and purgative herbs. 16. Brunswick. Geh. * 2 N \mathcal{R}
Vieweg & Sohn in Braunschweig.
2837. Fürstenberg, S., Anleitung zum Unterricht im Freihandzeichnen m. Rücksicht auf die Unterrichtsmethode der Brüder F. u. A. Dupuis. gr. 8. Geh. * ½ .
2838. — Vorschule der Perspective f. den Schul- u. Selbstunterricht. gr. 8. Geh. * ½ .
2839. Ruete, C. G. Th., Lehrbuch der Ophthalmologie f. Aerzte u. Studierende. 2. Aufl. 2. Lfg. gr. 8. Geh. * 1½ .
Vogel'sche Verlagsbuchh. in Landshut.
2840. Schrift, die Heilige, d. Alten u. Neuen Testaments. Aus der Bulgaria neu übers. von J. F. v. Ulliali. Mit Holzschn. 30. Lfg. gr. 4. Geh. ¼ .
Weidmann'sche Buchh. in Leipzig.
2841. Gellert's sämmtliche Schriften. Neue Ausg. 15. Lfg. gr. 16. Geh. * 4 N \mathcal{R}
A. Weigel in Leipzig.
2842. Minarzik, A., Gebirgs-Ubersichtskarte der Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. Wien bis Brünn u. der k. k. nördl. Staats-Eisenbahn v. Brünn-Prag, Olmütz-Trübau. 16 Blätter. Fol. In Comm. baar * 3½ .
T. O. Weigel in Leipzig.
2843. Berggren, J., Flavius Josephus der Führer u. Irreführer der Pilger im alten u. neuen Jerusalem. Lex.-8. Geh. * 12 N \mathcal{R}
2844. Murners, Th., Ulenspiegel. Hrsg. v. J. M. Lappenberg. gr. 8. Geh. * 4 .
G. Wigand in Leipzig.
2845. Brants, S., Narrenschiff hrsg. v. F. Zarncke. hoch 4. Cart. * 6½ .

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 20—29. April 1854.

- W. Blum in Meiningen.
- Zöllner, A., Kamerad komm. Lied f. 4 Männerstimmen. Partitur 9 N \mathcal{R} ; Stimmen 6 N \mathcal{R} .
Breitkopf & Härtel in Leipzig.
- Flügel, G., Op. 36. Sonate für Pfe. Nr. 5. C dur. 1 .
- Gade, Niels W., Nachklänge von Ossian. Ouverture für Orchester. Partitur. 1 . 15 N \mathcal{R} .
- Gouvy, Th., Sonate p. Pfe. 1 .
— 2. Sérénade p. Pfe. 10 N \mathcal{R} .
- Josephson, J. A., Op. 9. Frühlings-Nahen (Islossningen). Phantasie für Chor, Solostimmen und Orchester. Deutsch und Schwedisch. Clavierauszug 25 N \mathcal{R} ; Singstimmen 20 N \mathcal{R} .
- Op. 18. Drei Gesänge für eine tiefe Stimme m. Pfe. Deutsch und Schwedisch. 20 N \mathcal{R} .
- Op. 22. Drei Gesänge für eine Singstimme m. Pfe. Deutsch und Schwedisch. 15 N \mathcal{R} .
- Liszt, F., Sonate f. Pfe. 15 N \mathcal{R} .
- Maier, J., Deutsche Volkslieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass bearbeitet. Heft 3. 1 .

Breitkopf & Härtel in Leipzig ferner:

- Mozart, W. A.**, Quintett für Horn, Violine, 2 Bratschen und Bass. (Es dur.) Neue Ausgabe. Partitur 20 N M ; Stimmen 25 N M ; Clavierauszug zu 4 Händen 25 N M .
- Sechter, S.**, Die Grundsätze der musikalischen Composition. Zweite Abtheilung. 2. f. 10 N M .
- Thalberg, S.**, Ouverture de l'Opéra: Florinda à grand Orchestre. 3. f.
- Tulou**, 30 Duos pour 2 Flûtes. Classés progressivement et adoptés pour les Classes du Conservatoire de musique à Paris. Livre I. Op. 102. Trois Duos élémentaires. Livre II. Op. 103. Trois Duos très-faciles. Livre III. Op. 104. Trois Duos très-faciles. à 1. f. 5 N M .
2. Granz in Hamburg.
- Gébéleff, V.**, Variations sur un Air bohémien-russe p. Pfte. 15 N M .
- Kayser, H. E.**, Op. 29. Souvenir de la Russie. Transcriptions en Forme de Fantaisies sur des Airs russes fav. p. Pfte. et Violon. Nr. 6. 20 N M .
- Marks, G. W.**, Op. 157. Potpourri p. Pfte. à 4 Mains sur des Motifs de l'Opéra: Die Zauberflöte, de Mozart. 1. f. 20 N M . — O. 158. Trois Fantaisies p. Pfte. à 4 Mains tirées des Opéras de Meyerbeer. Nr. 1. Robert le Diable. Nr. 2. Les Huguenots. Nr. 3. Le Prophète. à 25 N M . — Collection de Fantaisies en Forme de Potpourris p. Pfte. Nr. 2. Auber, Marco Spada. 20 N M . Nr. 3. Wagner, Lohengrin. 17½ N M .
- Meyerbeer, G.**, Choix d'Airs et de Romances p. Violon seul. Nr. 1. Robert le Diable. Nr. 2. Les Huguenots. Nr. 3. Le Prophète. à 20 N M .
- Mozart, W. A.**, Six Sonates p. Pfte. et Violon arr. p. Georg Müller. Nr. 5, 6. à 1. f. 10 N M .
- Müller, Bernhard A. G.**, 4 Mazurkas p. Pfte. 17½ N M .
- Schumann, R.**, Op. 31. Die Löwenbraut, die Kartenlegerin, die rothe Hanne, von Chamisso, f. eine Stimme m. Pfte. 1. f. Einzeln: Nr. 1. 12½ N M . Nr. 2, 3. à 10 N M .
- Tänze**, spanische, f. Pfte. Nr. 6. L'Arragonesa. 5 N M .

Rahmt in Leipzig.

- Bräutigam, M.**, Der musical. Theil des protestantischen Gottesdienstes, wie er sein und wie er nicht sein soll. 15 N M .
- Doppler, J. H.**, Op. 112. La petite coquette. Rondino p. Pfte. 12½ N M .
- Handrock, J.**, Waldlieder f. Pfte. Heft 1, 2. à 10 N M .
- Klaudwell, A.**, Op. 13. Kinderfest f. Pfte. Heft 1, 2. à 10 N M .
- Laur, A.**, Op. 11. Chagrin de Vieillesse. Polka p. Pfte. 7½ N M . — Op. 12. Acceptez ce petit rien. Polka-Mazurka p. Pfte. 7½ N M . — Op. 13. Fleur d'hiver. Polka-Mazurka p. Pfte. 7½ N M .
- Otto, J.**, Vocal-Messe für vier Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 2. f. 5 N M .
- Pariser Modetänze** f. Pfte. Nr. 1. L'impériale. 7½ N M . Nr. 2. Sicilienne. 7½ N M . Nr. 3. Varsoviana. 5 N M . Nr. 4. Hongroise. 5 N M .
- Pilz, C.**, Festgabe f. Pfte. 10 N M .
- Puffholdt, E.**, Eine Winterblüthe. Polka f. Pfte. 5 N M .
- Spoehr, L.**, Sonatine f. Pfte. zu vier Händen über ein Duo aus Jesonda. 10 N M .
- Steche, M.**, Christfest-Polka f. Pfte. 5 N M . — Immer langsam voran. Polka f. Pfte. 5 N M .
- Straube, A.**, Im Tannenwald. Polka f. Pfte. 5 N M . — Im Rosenthal. Polka f. Pfte. 5 N M .

Rörner in Erfurt.

- Kühmstedt, F.**, Op. 40. Sonate in A moll f. Orgel. 1. f.
- Volckmar, W.**, Op. 24. Kirchen- und Haus-Choralbuch. Lief. 4 u. 5. 12 N M .
- Wedemann, W.**, Lehrmeister im Orgelspiel. 1. f.

Loßbeck in Nürnberg.

- Fröschmann, J. W.**, Zither-Album. Heft 2, 3. à 7½ N M .

Mechetti's Witwe in Wien.

- Bruyck, C. Debrois van**, Op. 2. Sonate f. Pfte. 1. f. 10 N M .
- Dydynski, L. v.**, Op. 1. Gruss an Wien. Walzer f. Pfte. 15 N M . — Op. 3. Heimathsklänge. Mazur f. Pfte. 10 N M . — Op. 4. Beseda-Polka f. Pfte. 8 N M . — Op. 5. Jahreswechsel. Walzer f. Pfte. 15 N M .

Mechetti's Witwe. in Wien ferner:

- Herzberg, Ant.**, Op. 8. La Cascade. Etude de concert p. Pfte. 20 N M . — Op. 12. Graziosa - Ophelia. Deux Polka - Mazourkas p. Pfte. 10 N M .
- Metzger, J. C.**, Op. 24. Fantaisie en forme d'un Potpourri sur des motifs de l'Opéra Tell, de Rossini, p. Pfte. 20 N M .
- Mozart, W. A.**, Misericordias Domini. Clavierauszug und Singstimmen, arr. von G. Nottebohm. 25 N M . — Misericordias Domini. Für Pfte. zu 4 Händen, gesetzt von J. Hoven. 15 N M .
- Plachy, W.**, Op. 100. Mélorama. Suite de mélodies agréables et gracieuses à l'usage de la jeunesse p. Pfte. Nr. 11, 12. à 10 N M . — Op. 108. Trois Romances favoris — (Clapison, Mon âme à Dieu — Clapison, Les oiseaux de Notre-Dame — Vogel, L'ange déchu) — transcrits p. Pfte. 10 N M .
- Satter, G.**, Valse, Etude et Marche p. Pfte. 15 N M . — Mazourka de concert p. Pfte. 15 N M .
- Sechter, S.**, Op. 77. Vierte Landmesse f. 1 Singstimme u. Orgel (oder ad libitum f. Sopran, Alt und Bass, 2 Violinen, Violoncell, Kontrabass und Orgel). 1. f.
- Stransky, J.**, Op. 20. Duo concertant p. deux Violoncelles av. Pfte. 1. f.
- Wickerhauser, N.**, Op. 2. Scherzo p. Pfte. 10 N M . — Op. 3. Danse des Fées. Caprice p. Pfte. 8 N M .

Schlesinger'sche Buch- u. Musikb. in Berlin.

- Billet, A.**, Op. 61. Deux Fantaisies p. Pfte. sur des Thèmes fav. de l'Opéra: l'Etoile du Nord, de Meyerbeer. Nr. 1, 2. à 20 N M .
- Decombes, A.**, La Sicilienne p. Pfte. 5 N M .
- Donizetti, G.**, Betsy-Arie f. Mezzo-Soprano m. Pfte. 12½ N M .
- Dorn, H.**, Op. 76. Nr. 1. Frühlingsschlacht. Lied f. 1 St. m. Pfte. 10 N M .
- Gerville, L. P.**, Op. 17. Grande Valse brill. p. Pfte. 20 N M .
- Kontski, Ant. de**, Op. 101. Grande Fantaisie p. Pfte. sur la Sonnambula de Bellini. Nouvelle Edition. 22½ N M .
- Meyerbeer, G.**, Der Nordstern (l'Etoile du Nord). Clav.-Ausz. Nr. 1. Arie f. Tenor. Nr. 16. Couplets der Marketenderinnen f. 2 Spr. à 20 N M . — Ouverture zur Oper: Der Nordstern, f. Pfte. zu 4 Händen arr. v. C. Klage. 1. f.
- Schäffer, Aug.**, Op. 50. Heitere Lieder für vierstimmigen Männerchor. Partitur und Stimmen. 22½ N M .

Schulbuchhandlung in Langensalza.

- Album für Gesang**. Lief. 2. 12 N M .
- Böhner, L.**, Op. 150. Palm-Ouverture f. Pfte. 6 N M . — Réminiscences. Nr. 1. Fantaisie p. Pfte. à 4 Mains de Concert. Op. 8. 5 N M .
- Gressler, F. A.**, Op. 3. Pianoforte-Schule. 3., verb. Aufl. 2. f. Lief. 4—6. einzeln à 10 N M . — Op. 4. Anthologie f. Gesang m. Pfte. 5. Aufl. 2. f. Lief. 6. einzeln 10 N M . — Op. 26. Euphonie. 12 gefällige Melodien f. Pfte. 2. f. — Op. 27. Lianen. Kleine instructive Rondos, Fantasien, Var. etc. f. Pfte. 24 N M .
- Popp, W.**, Vier Lieder ohne Worte f. Pfte. 7½ N M .
- Seitz, Der Orgelspieler**. Sammlung v. Präludien, Fuguetten, Verseten etc. Heft 2. 7½ N M .
- Walzer „Mein schönster Lenzabend“**, f. Pfte. zu 4 Händen. 10 N M .

Bartholf Zenn in Leipzig.

- Rietz, J.**, Op. 22. Des Weines Hofstaat. Gedicht von A. v. Marées. Für Männerstimmen. Partitur und Stimmen 20 N M . Einzelne Stimmen à 2½ N M .

Auszug der Einzeichnung

in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler.

Mitgetheilt vom Secretair des Vereins

vom 12. bis 25. April 1854.

12. April. Verlag von Carl Haslinger q^m. Tobias in Wien.
Einzeichnungs-No.

25540. Strauss, Joh., Schnee-Glöckchen. Walzer für das Pianoforte zu 2 Händen. Op. 143. 45 kr.; für Violine und Pianoforte 45 kr.; für grosses Orchester 4 fl.

104*

15. April. Verlag von G. & Peters, Bureau de musique in Leipzig.
Einzeichnungs-No.
25541. **Voss, Charles**, Légèreté. Impromptu-Etude pour Piano. Op. 170. Nr. 2. 20 N g .
42. — — Un moment d'Illusion. Improvisation pour Piano. Op. 176. 20 N g .
16. April. Verlag von Pietro Mechetti sel. Wwe. in Wien.
43. **Anthologie musicale**. Fantaisies en forme de Potpourris sur les motifs les plus favoris d'Opéras. Cah. 47. „Guillaume Tell“ de Rossini. 1 fl.
44. **Bruyck, C. D. van**, Sonate für das Pianoforte. Op. 2. 2 fl.
45. **Dydynski, L. v.**, Gruss an Wien. Walzer für das Pianoforte. Op. 1. 45 kr.
46. — — Heimaths-Klänge. Mazur für Pianoforte. Op. 3. 30 kr.
47. — — Beseda-Polka für Pianoforte. Op. 4. 24 kr.
48. — — Jahreswechsel. Walzer für Pianoforte. Op. 5. 45 kr.
49. **Herzberg, Ant.**, La Cascade. Etude de Concert pour Piano. Op. 8. 1 fl.
50. — — Deux Polka-Mazurkas pour Piano. Op. 12. 30 kr.
51. **Mozart, W. A.**, Misericordias Domini. Clavier-Auszug von G. Nottebohm. 1 fl. 15 kr.; Clavier-Auszug zu 4 Händen 45 kr.
52. **Plachy, W.**, Mélorama. Suite de Mélodies agréables et gracieuses pour le Piano. Op. 100. Cah. 11. 12. à 30 kr.
53. — — 3 Romances favoris, transcrits pour Piano seul. Op. 108. 30 kr.
54. **Satter, G.**, Valse, Etude et Marche pour le Piano. 45 kr.
55. — — Mazurka de Concert pour Piano. 45 kr.
56. **Sechter, Sim.**, Vierte Landmesse etc. für eine Singstimme u. Orgel etc. Op. 77. 1 fl. 30 kr.
57. **Stransky, J.**, Duo concertant pour 2 Violoncelles avec acc. de Piano. Op. 20. 1 fl. 30 kr.
58. **Wickerhauser, N.**, Scherzo pour Piano. Op. 2. 30 kr.
59. — — Danse des Fées. Caprice pour Piano. Op. 3. 24 kr.
20. April. Verlag von B. Schott's Söhne in Mainz.
60. **Alard, D.**, Le Désir. Fantaisie sur un thème de Beethoven pour Violon avec acc. de Piano. Op. 30. 2 fl. 24 kr.; dito avec acc. d'Orchestre 5 fl. 24 kr.
61. **Beriot, Ch. de et C. Fauconier**, Soirée musicale. Duettino pour Piano et Violon sur Anna Bolena de Donizetti. Op. 89. 2 fl. 24 kr.
62. **Beyer, Ferd.**, Repertoire des jeunes Pianistes. Petites fantaisies instructives pour Piano. Op. 36. Nr. 37. Die Zigeunerin v. Balfé. 45 kr.
63. — — 6 Morceaux élégants pour Piano sur des airs Allemands favoris. Op. 128. Nr. 4. 5. 6. à 45 kr.
64. — — Partant pour la Syrie. Chant imperial français, transcr. pour Piano. 18 kr.
65. **Bohlman, H.**, La Roche-Bayard. Quadrille chevaleresque pour Piano. 36 kr.
66. **Burgmüller, Fr.**, Les filles de marbre. Valse brillante pour Piano. 18 kr.
67. **Concone, J.**, La lutte des fleurs. Nocturne à 2 voix avec acc. de Piano. 36 kr.

20. April. Verlag von B. Schott's Söhne in Mainz ferner:
Einzeichnungs-No.
25568. **Esser, Heinr.**, Drei Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Op. 42. 54 kr.
69. **Godefroid, F.**, Tyrolienne pour Piano. 45 kr.
70. **Gordigiani, L.**, Gli Amici. 10 Duetti per Canto con acc. di Pianoforte. Nr. 10. 44 kr. Nr. 6 u. 7. à 45 kr.; Nr. 8 u. 9. à 36 kr.
71. **Goria, A.**, Barcarolla pour Piano. 36 kr.
72. **Hamm, J. V.**, 2 Nabuco-Märsche aus Verdi's Nabucodonosor für Pianoforte. 27 kr.
- — Rolands-Marsch für das Pianoforte. 18 kr.
74. **Hiller, Ferd.**, Pater Noster und Benedictus für gemischten Chor mit willkürlicher Orgel- oder Pianofortebegleitung. Op. 61. 1 fl. 48 kr.
75. **Hölzel, Gust.**, Rosenthränen. Lied für eine Sopran- oder Tenorstimme mit Pianofortebegleitung. Op. 86. 27 kr. dito für Mezzo-Sopran oder Bariton 27 kr.
76. **Mazas, F.**, 15 Duos Abécédaires pour 2 Violons concertants. Op. 85. Livr. 1. 2. 3. à 1 fl. 48 kr.
77. **Pasdeloup, J.**, La Villageoise. Redowa pour le Piano. 27 kr.
78. **Piatti, A.**, Souvenir de l'Opéra Linda di Chamounix pour Violoncelle avec acc. de Piano. Op. 13. 2 fl.
79. **Schubert, Cam.**, Aelia et Mysis. Quadrille sur les motifs du Ballet. Op. 187. 36 kr.
80. **Stasny, L.**, Feuerwehr-Galopp für das Pianoforte. Op. 47. 27 kr.
81. **Thomas, Ambr.**, Duetto pour Piano et Violon ou Alto. 54 kr.
82. **Wallerstein, A.**, Myrrha - Galop pour le Piano. Op. 94. 27 kr.
83. — — Zarina. Polka-Mazurka pour le Piano. Op. 95. 27 kr.
84. — — Le Turban. Polka-Mazurka pour le Piano. Op. 96. 27 kr.
25. April. Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
85. **Flügel, G.**, Sonate für das Pianoforte. Op. 36. 1 fl.
86. **Gade, N. W.**, Nachklänge von Ossian. Ouverture in Partitur. 1 fl. 15 N g .
87. **Gouvy, Th.**, Sonate pour le Piano. 1 fl.
88. — — 12. Sérénade pour le Piano. 10 N g .
89. **Josephson, J. A.**, Frühlings-Nahen. Phantasie für Chor, Solostimmen und Orchester. Op. 9. Clavier-Auszug 25 N g . Singstimmen 20 N g .
90. — — Drei Gesänge für eine tiefe Stimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 18. 20 N g .
91. — — Drei Gesänge für eine Singstimme mit Pianofortebeglg. Op. 22. 15 N g .
92. **Liszt, F.**, Sonate für das Pianoforte. 1 fl. 15 N g .
93. **Maier, Jul.**, Deutsche Volkslieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass. 3. Heft. 1 fl.
94. **Thalberg, S.**, Ouverture de l'Opéra Florinda à grand Orchester. 3 fl.
95. **Tulou**, 30 Duos pour 2 Flûtes. Classés progressivement et adoptés pour les Classes du Conservatoire de musique à Paris. Livre I. Op. 102. Livre II. Op. 103. Livre III. Op. 104. à 1 fl. 5 N g .

Richtamtlicher Theil.

Die Herausgabe einer Zeitung in Indien.

(Nach dem Englischen von Dr. G. Bhn.)

In England, wo es Ueberfluss an Verlegern giebt, und wo jedem, der sich auf eine literarische Speculation einlassen will, sogleich alles Erforderliche zu Gebote steht, ist nichts leichter, als die Herausgabe einer Zeitung. Ganz anders aber ist es in den obern Provinzen Indiens, z. B. an einem Ort wie Mirut, welcher mehr als 800 engl. Meilen von einer der Seestädte Calcutta oder Bombay entfernt ist. Einer meiner Freunde, welcher früher eine Zeitung in Mirut herausgab, erzählte mir neulich, mit welchen Schwierigkeiten er anfangs zu kämpfen gehabt habe, und da seine Mittheilung einen interessanten Beitrag zur Kenntniß der indischen Zustände bildet, so will ich sie der Öffentlichkeit übergeben.

Eines Morgens empfing ich von einem meiner Studiengenossen in Cambridge — so erzählte mir jener — ein Schreiben, welches folgen-

dermaßen lautete: „Sieger Johnnie, der alte Oberst meint, daß eine gute Zeitung in den obren Provinzen ein dringliches Bedürfniß sei, und daß dieselbe sich ziemlich rentiren werde. Ich bin ermächtigt, Ihnen 1200 Rupien monatlich (1440 Pf. jährlich) und freie Wohnung anzubieten, wenn Sie die Herausgabe des Blattes übernehmen wollen. Willigen Sie ein, so wird das nöthige Capital sogleich durch Subscription zusammengebracht werden.“ Da meine Gesundheit in Bengalen gelitten hatte, und Mirut, die Stadt, wo die Zeitung erscheinen sollte, in der Nähe des Himalaya-Gebirges lag und demgemäß ein sehr gesundes Klima hatte, so nahm ich das Anbieten unter der Bedingung an, daß mein Gehalt jährlich erhöht werde, woffern es die Finanzen des Journals zuließen. Als Antwort auf meinen Brief empfing ich folgende lakonische Note: „Abgemacht. Benachrichtigen Sie mich unverzüglich, wie viel Geld Sie brauchen, um Typen, Pressen und Papier zu kaufen.“ Ich meinte, daß 2500 Pf. alle Ausgaben decken und mich nicht allein in den Stand setzen würden, den Arbeitern Vorschüsse zu machen (denn

sonst hätten sie Calcutta nicht verlassen), sondern auch noch einen Rest von einigen hundert Pfunden geben dürfen, womit das Geschäft während der ersten Monate geführt werden könne. Ein Wechsel von 2500 Pfd. auf die orientalische Bank war die Erwiderung auf diesen meinen Kostenanschlag. 25 bis 30 höhere Beamte im Civil- und Militärdienst der ostindischen Compagnie hatten in zwei Tagen den ganzen Betrag durch Subscription zusammengebracht.

Die erste Schwierigkeit war, mit Pressen zu verschaffen; eine kaufte ich von der Druckerei der Baptisten-Missionsgesellschaft für einen billigen Preis, aber für die andere mußte ich den doppelten Werth bezahlen, obgleich sie mir von dem Eigenthümer nur aus Gefälligkeit überlassen wurde — dies ist kein Scherz — da derselbe sie zur Betreibung seines Geschäfts selbst brauchte.

Darauf kamen die Lettern an die Reihe; ich hatte mir in den Kopf gesetzt, daß mein Manuscript nur mit Figgins'schen Typen „auf die Beine gebracht“ werden könne. Einer meiner Freunde hatte mir nämlich einmal gesagt, daß ein kleiner von mir geschriebener Aufsatz sich „ungewöhnlich nett“ in den Figgins'schen Lettern ausnehme, und daß dieser Bemerkung folgende Gespräch brachte mir die Überzeugung bei, daß Figgins der König der Schriftgießer sei. Nun fanden sich zwar eine Masse von allen Arten Figgins'scher Typen in Calcutta, aber von seiner Garmond war kein Buchstabe für Geld und gute Worte zu haben, und Garmond war für den Leitartikel durchaus nötig. Lettern von andern Schriftgießern gab's genug, allein die passten nicht zu meinem Plan und konnten mit deshalb nichts nützen. Endlich hörte ich von einem „Guss“ schon gebrauchter Lettern und kaufte ihn für 50 Pfd. Der Titel, die Columnenmaße, die Durchschußlinien und die Formrahmen, in welche die Typen eingeklemmt werden, wurden bald von einigen eingeborenen Handwerkern angefertigt, und mir blieb nun nichts weiter übrig, als Arbeiter für meine Unternehmung zu engagiren.

Der indische Seher ist ein Wesen, welches sich von väterlicher Seite portugiesischer Abkunft röhmt, und Gomez, Goncalves oder Pereira heißt. Seine Hautfarbe ist natürlich sehr dunkel, aber er hat die Geswohnheit, von den Eingeborenen nur wie von „schwarzen Thieren“ zu sprechen; wenn er halb betrunknen ist (und nur in diesem Zustande kann er seine Finger gebrauchen, welche selbst bei heissem Wetter eiskalt sind), arbeitet er vortrefflich. Seine Finger sind zierlich, und er langt die Lettern mit einer wahrhaft bewunderungswürdigen Schnelligkeit aus dem Schriftkasten hervor. Etwas ähnliches habe ich in keiner englischen Druckerei gesehen. Hat er sein Tagewerk aber vollbracht — und er pflegt es mitunter in zwei oder drei Stunden zu beenden — so ist er das indolenteste und verschwenderischste Geschöpf auf der Welt. Er kommt nie aus den Schulden heraus und hat stets einen ungestüm mahnenden Gläubiger auf den Fersen: trotzdem läugnet er seine Schulden hartnäckig ab und bezahlt nicht eher, als bis er von irgend einem Gerichtshof dazu gezwungen wird.

Ich brauchte zehn solcher Seher und engagierte sie gerade für den doppelten Lohn, den sie in Calcutta empfingen. „Erwählen Sie doch nur die große Entfernung, Sir“, sagten sie zu mir; „es ist bitter, wenn man so weit von seiner Familie weggehen soll, der man Geld senden muß!“ Die Seher meinten, sie würden fünf „Ableger“ nötig haben. Ein indischer Seher hält es nämlich unter seiner Würde, die Lettern, die er gesetzt, selbst wieder abzulegen. Außerdem scheint es ihm zu schmeicheln, daß er jemand unter sich hat, ein menschliches Wesen, welches seinem Wink und Ruf gehorchen muß, welches er ungestraft schelten und schlagen kann, wann es ihm beliebt. Diese eingeborenen Ableger der Schriften verstehen kein Wort Englisch, und manche kennen nicht einmal die Namen der Buchstaben, aber nichtsdestoweniger füllen sie einen Schriftkasten ebenso rasch und ebenso genau als ein Europäer.

Die zwei Pressemeister, deren ich bedurfte, engagierte ich ebenfalls für einen doppelten Lohn. In Betreff des Druckers erhoben sich neue Schwierigkeiten. Es fanden sich Portugiesen zu Dutzenden, welche die Stelle „gegen jeden von mir zu bestimmenden Gehalt“ zu übernehmen bereit waren, aber keiner derselben besaß die erforderlichen Eigenschaften zu dem Amte, welches er versehen sollte. Zuletzt erwähnte ich einen jungen Mann, welcher Factor in einer der Officinen zu Calcutta gewesen war. Ich wußte, daß sein Charakter nicht der beste sei, sah mich aber gendächtigt, diesen Mangel nicht zu berücksichtigen.

Ich ließ die Pressen und Lettern an Bord eines Plattbotes schaffen, welches von einem Dampfschiff ins Schlepptau genommen ward, und bezahlte das Verdecksfährgeld für meine buntscheckige Druckerei-Mannschaft, welche, wie der Bootsmann bemerkte, „die verdächtigste Bande von Schurken sei, die jemals eine Planke betreten habe.“ Es war in der kühlen Jahreszeit, und so hatten die meisten Seher dicke rothe Schlafmützen aufgesetzt, die zum Gebrauch der Kuli's auf ihrer Reise nach der Insel Mauritius eingeführt worden waren.

Als wir eben abfahren wollten, kam ein Beamter vom Requisitions-Gericht an Bord und lichtete die Reihen meines Regiments. Er holte mir zwei Pereira's — zwei meiner Seher — weg, von denen jeder neun Pfd. Vorschuß erhalten hatte. Ich entdeckte späterhin, daß sie ihre Verhaftung selbst veranlaßt.

Unter dem Oberbefehl meines Factors führte sich die Mannschaft anfangs recht gut auf, als wir aber die Sunderbunds*) erreichten, fingten sie Streit an und wollten die Autorität der Person, welche ich über sie gesetzt, nicht anerkennen. Einige hatten sich Arrak zu verschaffen gewußt, berauschten sich und wurden auf diese Weise rebellisch. Eines Morgens gegen 11 Uhr erachtete es einer der Seher, Namens Martin Goncalves, welcher während der Nacht tüchtig gezecht hatte, für nötig, über Bord zu springen. Das Dampfschiff ward angehalten und ein Boot ausgesetzt, um Martin wieder aufzufischen, aber ein ungeheures Krokodil kam vom Ufer herbeigeschossen und verschwand Angesichts aller Passagiere mit dem Opfer, das es erhascht hatte. Die an Bord befindlichen Damen schreien laut auf beim Anblick dieser schrecklichen Scene, welche meine kleine Mannschaft auf eine Zeit lang in eine etwas trübe Stimmung versetzte; nichtsdestoweniger muß ich mit Bedauern gestehen, daß Martin's trauriges Ende nicht die Wirkung auf seine Freunde hatte, welche man hätte erwarten können. Als wir einige Tage später nach Comercally kamen, empfing ich einen Brief von seiner Wittwe, welche mich ersuchte, ihr zu melden, ob das Gerücht von ihres Mannes Tode wahr sei oder nicht, indem ihr ein Heirathsantrag gemacht worden, den sie anzunehmen wünsche.

Die ganze Reise bis nach Allahabad — dem Endpunkt der Dampfschiffahrt auf dem Ganges — war nichts als eine Reihe von Unglücksfällen. Einer der Seher verlegte sich schwer an der rechten Hand, und es war sehr zweifelhaft, ob er im Stande sein werde, dieselbe wieder zu gebrauchen. Zwei von den Schriftablegern wurden von der Augenentzündung besessen, einer Krankheit, welche in Indien sehr häufig eine Schwäche der Augen fürs ganze Leben nach sich zieht. Einer der Pressemeister ward von acutem Rheumatismus im Rücken und in den Schenkeln ergriffen, und der Factor erkrankte an einem bösen Fieber, welches einen tödtlichen Ausgang zu nehmen drohte. Ich hatte keine Ahnung von der schrecklichen Verantwortlichkeit, welche ich auf mich lud, als ich mich der Herausgabe der projectirten Zeitung unterzog.

Nach manchen Schwierigkeiten gelang es mir, die Pressen, Typen und die Mannschaft zu Allahabad ans Ufer zu bringen. Hier mußte ich Karren mieten, um dieselben nach ihrem Bestimmungsort zu schaffen, welcher noch 427 engl. Meilen entfernt war. Allein das hatte seine Schwierigkeiten, da alle Karren und Ochsengespanne, welche in diesem District aufzutreiben gewesen, zum Dienst der Regierung requirirt worden waren. Mein Zug nach Mirut fand nämlich im December 1845 statt, unmittelbar nach der Schlacht von Mudki. Durch reichliche Bezahlung gelang es mir indessen, dies Hinderniß zu beseitigen, und wir waren schon im Begriff aufzubrechen, als der Factor zu mir kam und sagte:

„Sir, ich glaube, die Leute wollen davon laufen!“
„Weßhalb denn?“ fragte ich.

„Weil jedermann sagt, daß die Sikhs das Land erobern werden“, erwiderte er; „daher meinen jene, sie seien sicherer in Calcutta. Das einzige Mittel, sie zurückzuhalten, würde sein, wenn Sie ihnen noch einigen Vorschuß geben und sie tüchtig zecken lassen wollten, damit sie gutes Muthe bleibent.“

Ich war gezwungen, dem Rath des Factors Folge zu leisten, ärgerte mich aber nicht wenig, als ich sah, daß er dasselbe Mittel zu einer künstlichen Encouragirung bei sich anwandte, welches er in Betreff seiner Mannschaft empfohlen hatte. Als wir endlich aufbrachen, waren alle arg betrunknen; selbst die einheimischen Schriftableger befanden sich in diesem traurigen Zustande. Die Pressen und Schriftkästen wurden in Stroh gepackt und zu unterst auf die Karren gelegt; über denselben befanden sich Bretter, welche denjenigen, die noch sitzen konnten, zum Sagen, und denjenigen, die es nicht konnten, zum Liegen dienten. Die rothen Mützen gaben diesen Gruppen ein höchst blutgieriges Ansehen, und hätteemand die Gespräche der rothmütigen berauschten Seher gehört, er würde sich eingebildet haben, daß diese ein paar Höllenmaschinen nach dem Kriegsschauplatz transportierten, um der Sache rasch ein Ende zu machen. Ihre Erscheinung war eben nicht besonders furchtbar, aber etwas Abschreckenderes und Widerlicheres habe ich kaum irgendwo gesehen.

Am 24. Februar 1846 erreichte die in Stroh gepackte Artillerie die in Mirut gemieteten Räumlichkeiten. Die sanfte Stimme der Gefährtin

*) So heißen die Inseln, welche zwischen den zahlreichen Armen der Gangesmündung liegen. A. d. U.

meiner hindernisreichen, aber komischen Expedition flüsterte mir ins Ohr: „Auf dieselbe Weise brachte Napoleon sein Geschütz nach dem Schlachtfelde von Marengo!“ Die Karren waren unterwegs einigemal umgeworfen worden, da meine wilden Teufel durchaus die Ochsen hatten lenken wollen; glücklicherweise aber war die Maschinerie unbeschädigt geblieben. Der Kasten, in welchen die Garmonde eingepackt worden war, hatte ein Brett eingebüßt, und eine Masse Bettern waren in Folge dessen unterwegs zerstreut. Das Fach, worin die großen H lagen, sah äußerst leer und öde aus — ein sehr bedauernswertter Umstand, da voraussichtlich starke Nachfrage nach dem großen H stattfinden mußte, weil Lord Hardinge General-Gouverneur war; daher bemerkte der Factor denn auch sehr wahr, als er mir einen Correcturbogen überreichte: „Wenn der Gouverneur Hardinge hieße, so würde alles richtig sein, Sir.“

Die erste Nummer der Zeitung sollte am vierten März erscheinen. Am ersten des Monats aber kam der Factor mit einem langen Gesicht zu mir und fragte, auf welche Weise er sich in den Besitz eines Ausschießsteines setzen könne (einer Platte, auf welcher die gesetzte Schrift geordnet wird). In ganz Mirut war solch ein Ding nicht aufzutreiben und vor acht Tagen ließ sich kein Stein von Delhi herbeischaffen. Es wurden überall Nachforschungen angestellt, aber nirgends fand sich eine Platte ohne einen Riß, und weder in der Stadt noch in dem ganzen Bezirk war ein Stein mit einer ebenen Oberfläche zu bekommen. Mein Factor ward endlich von einer schrecklichen Idee ergrißen.

„Wenn wir einen Grabstein aus dem Kirchhof erhalten könnten, so wär' uns geholfen“, meinte er. „Es gibt einige ganz hübsche dort, Sir — ich habe mit dieselben schon angesehen.“

Damit bezeichnete er mir mehrere, die herrlich passen würden, und sprach von der Sache mit einer Leichtfertigkeit, welche eben so gottlos als widrig war. Er meinte, er wolle das Ding schon einrichten; allein ich war nicht verhärtet genug, um ihn in seinen verbrecherischen Plänen zu bestärken. Ein besonderes Augenmerk hatte er auf den Grabstein eines Obersten Webster gerichtet, welcher in einem Winkel des Friedhofes lag; da die Gruft schon ganz zerfallen sei, so werde Niemand den Stein vermissen oder Lärm deshalb anfangen, meinte er. Zur Leichtfertigung meines Factors muß ich jedoch bemerken, daß er sich in einem „schwankenden Zustande“ befand, als er mit diese kirchenschänderischen Vorschläge machte.

Obgleich ich nicht auf diese seine ruchlosen Pläne einging, so benutzte ich doch den Wink und ließ den alten Mann holen, welcher die Grabsteine fertigte, und derselbe lieferte mir ein Exemplar — aber ein ungebrauchtes — welches unserem Zweck vollkommen entsprach. Es war eine rohe, plumpe Platte, für die ich 15 Pf. geben mußte; das Ebenen der Oberfläche kostete mir außerdem noch 1 Pf. und 12 Schillinge.

Der dritte März, der Tag des Druckens, kam — jener angstvolle Tag, welcher dem des Erscheinens der Zeitung vorausging. Meine Leitartikel waren geschrieben, meine Correspondenzen, Localnachrichten, Literaturnotizen und Gedichte waren fertig — da trat mein Factor ein und fragte:

„Wie sollen wir's mit den Auftragewälzen machen, Sir? Es ist hier kein Leim zu haben. Wir müssen die alte Manier versuchen und Ballen nehmen — die Leute aus Calcutta sagen, sie verständen damit umzugehen.“

Ich war der Hindernisse herzlich müde, welche mich mehr und mehr zu umringen schienen, je näher die Stunde kam, wo der erste Bogen abgezogen werden sollte. Allein aller Ärger war nutzlos, und ich sah mich genötigt, das Anfertigen jener Ballen zu überwachen, welche aus einem Stück Ziegenleder bestanden, das mit grober Wolle ausgestopft ward.

Die Columnen befanden sich auf dem Ausschießstein; sie wurden in die Formrahmen eingeschoben. Der Preßmeister hob die Form auf und trug sie mit Hilfe eines andern nach der Presse — aber der Unglückliche strauchelte und fiel, und das Ganze ward eine verwirrte Letternmasse, technisch „Zwiebelfische“ genannt. Acht Columnen stürzten in wilder Unordnung durcheinander hin, wie die Colonnen der französischen Armee in der Schlacht bei Waterloo. Mit denselben Gefühlen, welche Napoleon damals überkamen, stürzte ich von meinem Bureau nach Hause und gab mich ganz der Verzweiflung hin. Diese schreckliche Katastrophe ereignete sich um zwölf Uhr Nachts. Was waren Franklin's Schwierigkeiten im Vergleich mit den meinigen? Nichts! Und obgleich meine Augen von Anstrengung und Wachen entzündet waren, konnte ich mich dennoch nicht des Lachens erwehren.

Der Factor erschien und sagte: „'S ist eine fatale Geschichte, Sir; aber wenn Sie die Leute mit ein paar Flaschen Branntwein tractiren, so werden sie aufbleiben und Alles von Neuem sehen. Geben Sie mir die Flaschen, Sir, und gehen Sie zu Bett, Sir, und morgen früh

um acht Uhr sollen Sie die Zeitung gedruckt vor sich sehen, Sir. Ihre Gegenwart in der Druckerei regt uns alle auf, Sir.“

Ich seufzte, gab ihm mechanisch das, was er verlangt — sowohl für sich als für die Leute — warf mich aufs Bett und sank bald in festen Schlaf. Wahrlich! am folgenden Morgen hielt ich die Zeitung in meinen Händen. Sie enthielt zwar ein Heer von Druckfehlern, war aber nichtsdestoweniger ein ganz anständiges Product.

Bei der zweiten Nummer gab es weniger Schwierigkeiten und noch weniger bei der dritten. Die Zeitung machte Glück und ward stark gelesen. Sie rentierte sich vortrefflich, und nach Verlauf einiger Zeit brauchte ich mich in keiner Weise mehr zu beunruhigen, denn ich hatte den ersten Factor und die beste „Mannschaft“ in ganz Indien.

(Ausland.)

Miscelle.

Nach den wiederholten Angaben des Athenäums sind vor Kurzem im Lambeth-Palaste verschiedene Documente aufgefunden worden, von denen mehrere die Unterschrift Cromwell's tragen. Es scheint jedoch, als wolle man dieselben, unter dem Vorzeichen, daß sie gänzlich unbedeutend seien, der Öffentlichkeit vorenthalten.

(Atlantis.)

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Holländische Literatur.

BÖNNINGHAUSEN, DR. C. BARON V., De Homeopathische Huis- en Scheepsdocteur, in korte Therapeutische Diagnosen. Uit het Hoogduitsch; kl. 8. Rotterdam, Nijgh. 1 fl. 25 c.

BRUTEL DE LA RIVIÈRE, Geschiedenis der Bouwkunst, bij eenige der merkwaardigste volken van vroegeren en lateren tijd; kl. 8. Leiden, Directie der Houtgraveerschool. 2 fl. 75 c.

FRANCKEN, W., Johannes Ludovicus Vives, de vriend van Erasmus, in zijn leven en als merkwaardig christelijk Theoloog en Philanthroop der 16. eeuw; gr. 8. Met portret. Rotterdam, van der Meer. 1 fl. 80 c.

GEVERS VAN ENDEGREST, Over de droogmaking van het Haarlemmermeer. 2. gedeelte, met Atlas; gr. 8. 's Gravenhage, Gebr. van Cleef; en Amsterdam, Miller. 11 fl. 50 c.

HYRTL, J., Handboek der Topographische Ontleedkunde en hare toepassing op praktische Gnees- en Heelkunde. Naar den tweeden Hoogduitschen druk door Dr. E. J. J. Kleijn. I. deel. 1. aflevering; gr. 8. Schiedam, Roelants. 1 fl.

KAPPLER, A., Zes jaren in Suriname. Schetsen en Tafereelen uit het Maatschappelijke en Militaire leven in deze kolonie. 1. aflevering; gr. 8. Utrecht, Dannenfelser. 65 c.

KBIJZER, S., Handboek over het Mahomedaansch Regt; gr. 8. 's Gravenhage, Gebr. Belinfante. 5 fl. 60 c.

MULDER, L., Historisch-kritisch Overzigt van de Bepalingen der Aequivalent-Gewichten van 24 Metalen; gr. 8. Utrecht, Post Uiterweer. 3 fl. 40 c.

OUDEMANS, A. C., Historisch-Kritisch overzigt van de bepaling der Aequivalent-Gewichten van twee en twintig metalen; gr. 8. Leiden, H. R. de Breuk. 1 fl. 40 c.

RIDDERORDEN, de Nederlandsche, en Onderscheidings of Eereteeken, bevattende de Koninklijke besluiten van derzelver instellingen en nadere bepalingen hieromtrent voorgeschreven. Met afbeeldingen; gr. 8. Velp, van Hengel. 1 fl. 40 c.

SCHOTBL, DR. G. D. J., Anna Maria van Schurman; gr. 8. Met Portret en facsimile. 's Hertogenbosch, Gebr. Muller. 4 fl. 90 c.

SIEBWRITZ VAN RESEMA, W., Mr. G. Groen van Prinsterer en zijne leer. Eene studie; gr. 8. Rotterdam, Kramers. 1 fl.

TRIMMINCK, C. J., Esquisses zoologiques sur la Côte de Guiné. I. partie. in-8. Leiden, E. J. Brill. 3 fl. 40 c.

TOGTEN van een Engelschman door den Indischen Archipel. Voor Nederlandse lezers bewerkt door Dr. W. R. van Hoevel. 2 deelen; gr. 8. Met gelithografeerde titels, vignetten en platen. Zalt Bommel, Noman en Zoon. 7 fl. 20 c.

ULB, DR. O., De Wereld, beschouwd in den strijd harer wording. Uit het Hoogduitsch vertaald door A. Winkler Prins. I. deel. 1. stuk; gr. 8. Utrecht, N. de Zwaan. 1 fl. 20 c.

Anzeigeblaat.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5166.] Hamburg, den 12. April 1854.

P. P.

Wir beeilen uns, Ihnen durch Gegenwärtiges anzugeben, daß unser Rudolf Besser mit Ende des Jahres 1853 aus unserer Handlung ausgetreten ist, und daß unser Wilhelm Mauke dieselbe mit allen Activis und Passivis übernommen, die er unter der alten Firma mit seinem ältesten Sohn Alfred, der als Theilnehmer in dieselbe eingetreten ist, fortführen wird.

Unser Rudolf Besser, der nach Stuttgart übersiedelt, will sich ausschließlich dem Verlags-Geschäfte widmen.

Indem wir Sie ersuchen, von der Unterschrift unseres Alfred Mauke Notiz zu nehmen, sprechen wir die Hoffnung und Bitte aus, daß Sie das unsern Vorfahren und uns seit 60 Jahren so vielfach geschenkte Vertrauen uns auch fortan erhalten werden.

Achtungsvoll ergebenst
Perthes-Besser & Mauke.

Rud. Besser hört auf zu zeichnen:

Perthes-Besser & Mauke.

Alfred Mauke wird zeichnen:

Perthes-Besser & Mauke.

[5167.] Commissions-Wechsel.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß Herr F. A. Brockhaus in Leipzig unsere bisher durch Herrn D. A. Schulz daselbst besorgte Commission die Güte haben wird, von heute an zu übernehmen. In der Art unseres Bezuges wird keine Aenderung eintreten, indem wir fortfahren werden, unsern Bedarf zu wählen und, wie bisher, nur gegen baar zu beziehen. Wir bitten nur um sorgfältige, schnelle und pünktliche Ausführung unserer Bestellung, mit der Bemerkung, daß die Herren Verleger es in ihrem Interesse finden werden, uns in unseren Bemühungen zur Ausbreitung deutscher Literatur im Westen Amerika's, durch angemessenen Rabatt, sowie durch Vergünstigung von Frei-Exemplaren, gratis Sendung von Probe-Exemplaren u. s. w., zu unterstützen.

Cincinnati (Ohio), 6. April 1854.
Theobald & Theurkauf.

[5168.] Die löbl. Amelang'sche Buchh. (R. Gaertner) besorgt jetzt meine Commission für Berlin, da Herr Nesselmann sein Commissions-Geschäft aufgegeben hat.

Stettin, im April 1854.

Friedr. Nagel.

[5169.] Unmit haben wir die Ehre anzugeben, daß wir bisher unsern Verlag nur in der Schweiz verbreitet haben, nun aber mit den deutschen Buchhandlungen in direkte Verbindung zu treten wünschen und bei den Herren Dr. Röffling u. Frank in Leipzig, welche unsere Commission übernommen haben, ein Lager halten, auch den resp. Handlungen, die Nova annehmen, die verlegten Bücher zuzenden werden.

Zürich, den 19. April 1854.

Dépot der evangel. Gesellschaft.
(vide Wahlzettel Nr. 882.)

[5170.] Ein Compagnon,

der über ein baares Einlage-Kapital von 8 — 10000 \$ zu verfügen hat, wird für eine in gutem Betriebe stehende Buchdruckerei und wohl-eingerichtete Schriftgießerei in Wien gesucht. Bei der schönen Zukunft, welche dieser Geschäfts-zweig durch das rasche Emporblühen des öster-reichischen Verlages hat, und bei dem jetzigen Stand der Valuta, kann wol nicht leicht ein aus-wärtiges Kapital mit günstigeren Auspicien un-tergebracht werden. Briefe befördert Herr R. F. Köhler in Leipzig unter der Adresse A. B. C.

[5171.] Verkaufs-Offerte.

Eine solide, gut rentirende Buchhand-lung, in einer ansehnlichen Kreisstadt Schles-siens, mit Gymnasium, ist unter sehr an-nehmbaraten Bedingungen zu kaufen. Nähe-tes auf frankirte Briefe, unter Chiffre M. N. # 3, poste restante Breslau.

[5172.] Verkaufs-Offerte.

In einer der größten Städte Preußens ist ein seit einer langen Reihe von Jahren beste-hendes Sortimentsgeschäft, verbunden mit einer bedeutenden Leih-Bibliothek, gegen baare Zah-lung zu verkaufen.

Franco-Anfragen unter Chiffre T. G. be-fördert die Redaction d. Bl.

[5173.] Schumacher's Astronomische Nachrichten, bis Band XXXI. inclus.

und
Schumacher's Astronomische Ab-handlungen. 3 Hefte mit Kupfert.

sind in ihren ganzen Vorräthen in unsern Be-sitz übergegangen. Die Astronomischen Nachrichten sind von Band XII ab à 2 \$ baar pro Band — die Astronomischen Abhandlungen compl. à 1 \$ 15 \$ zu beziehen. Die Bände I — XI der Astronom. Nachrichten, so weit sie überhaupt noch vorhanden, werden einzeln nicht abgegeben.

Berlin, April 1854.

A. Asher & Co.

Fertige Bücher u. s. w.

[5174.] So eben erschien, und versandte ich an die Handlungen, welche verlangt haben:

Populaire Landwirthschaft

für Alle, die sich für dieselbe interessiren,
zunächst für die
Bauern-Jugend,

zum Selbstunterricht und als Lehrbuch
für Dorfschulen.

Allen Bauerngutsbesitzern, landw. Vereinen, Volksschullehrern, Beförderern und Freunden der Landwirthschaft zur Verbreitung gewidmet
von Friedr. Aug. Pinckert.

Subscriptionspreis bis Ende Mai 1854: 10 Ugr.

Späterer Ladenpreis: 12 \$.

Der Verfasser, von dem Wunsche beseelt,
daß der landwirthschaftliche Unterricht in den
Volksschulen eingeführt werden und die Selbst-
belehrung darüber unter der ländlichen Jugend

immer mehr Platz greifen möge, hielt sich theils durch seine von Jugend auf gemachten Erfah- rungen in der Dekonomie, theils durch die er- langte Uebung und Uebersicht in literarischen Arbeiten, die sich in seinen früheren Werken bekundet, für berechtigt, ein populaires Lehrbuch der Landwirthschaft, welches in gedrängter Kürze die Hauptgrundzüge derselben enthält, herauszugeben. Man wird finden, daß es durchaus übersichtlich, praktisch und verständlich ist, und den Zweck nicht verfehlt wird.

G. A. Haendel in Leipzig.
(vide Wahlzettel Nr. 867.)

[5175.] In meinem Verlage erscheint so eben:

Uebersichtskarte der Ostsee.

Zweite Ausgabe mit 11 Specialkarten.

= Preis 7½ \$.

 Diese neue Ausgabe der in meinem Verlage erschienenen Uebersichtskarte von der Ostsee und den anliegenden Ländern,

20 " hoch, 26 " breit,
in Farbendruck, mit 11 Specialkarten von Stockholm und Umgebung — Gothenburg und Umgebung — Hafen von Kiel — Kopen-hagen und Umgebung — Swinemünde und Umgebung — Danzig und Umgebung — Königsberg und Umgebung — St. Petersburg mit Kronstadt und Umgebung — Riga und Umgebung — Reval und Umgebung — Inseln Oesel und Dagö,
dürfte nun unter den vielen, in den letzten Wochen erschienenen Karten, die brauchbarste und übersichtlichste sein. Außer den 11 Specialkarten ist die Hauptkarte selbst auf das Sorgsamste ergänzt und nachgetragen, so daß ein Auffinden der kleinsten Details möglich ist. Der niedrige Preis von 7½ \$ wird, neben den günstigen Bedingungen bei Baar-bestellung, Ihre freundliche Verwendung, um welche ich bitte, lohnend machen; ich gebe gegen baar:

7 Expl. für 1 Thlr. — 16 Expl. für 2 Thlr.
— 28 Expl. für 3 Thlr. — 50 Expl. für 5 Thlr.

Von der ersten Ausgabe der Karte sind bis jetzt — in Zeit von drei Wochen — 15,000 Exemplare verkauft — der beste Beweis, daß die Karte leicht verkauflich ist.

Ich offerite nun von der Karte ohne die Specialkarten,

uncolorirte Exemplare zu den nachstehenden, sehr wohlfeilen Preisen gegen Baar-Zahlung:

20 Expl. für 1 Thlr. — 50 Expl. für 2 Thlr.
— 100 Expl. für 3 Thlr.,
den Einzelverkaufspreis jedem überlassend.

Bei diesen geringen Preisen wird die Karte vor den vielen uncolorirt erschienenen — die meistentheils gar nicht zu gebrauchen sind — sich leicht den Vorzug allgemein erringen.

Ihren Bedarf von beiden Karten bitte ich, auf mitfolgenden 2 Zetteln zu verlangen.

Achtungsvoll
Julius Springer in Berlin. 
(vide Wahlzettel Nr. 870.)

[5176.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und nur auf Verlangen versandt worden:

**Zeitungs-Lexicon
zum Verständnisse
des durch die
russisch-türkischen
Differenzen hervorgerufenen
Krieges.**

**Ein alphabetisch geordnetes Nachschlagebuch
für Zeitungsleser.**

Dieses Buch enthält, in nahezu 1000 eng gedruckten Artikeln: eine hündige, aber vollständige Darstellung der auf die politische Verwicklung unserer Tage Bezug nehmenden Zustände und Verhältnisse, — 250 interessante Biographien hervorragender Personen, — die statistische Darstellung der Türkei, der Donaufürstenthümer, Montenegro's, Rußlands, Englands, Frankreichs, Österreichs, Preußens, Griechenlands, Dänemarks, Schwedens, — die Schilderung aller vom Kriege überzogenen oder bedrohten Provinzen, der dabei beteiligten Völkerstämme bis zum Himalaya-Gebirge und den Steppen Mittelasiens, — die Geschichte des griechischen Aufstandes und der Hetären, — die Beschreibung aller in dieser Weltfrage genannten Städte, Festungen, Häfen, Meere (mit Einschluss der Ostsee), Inseln, der Flüsse, Gebirge, Pässe &c. &c., — die Berichte über die vorgefallenen Schlachten, Treffen, Gefechte — und Anführung aller auf diesen Krieg bezüglichen Verträge, Manifeste, offenen Briefe, Noten u. s. w.

9 Bogen, 144 Seiten stark, in Lexikon-Octavformat, broschirt, Preis 20 Sch. ordinair mit $\frac{1}{4}$ Rabatt.

Wien, 6. April 1854.

J. B. Wallishausser.

[5177.] Nur nach Verlangen!

Unterm 15. d. M. expedirten wir sämmtliche eingegangenen Bestellungen der

1. Lieferung von

**Alexander von Humboldt's
Reisen**

in

Amerika und Asien.

Eine Darstellung seiner wichtigsten
Forschungen
von

H. Kletke.

Wenn wir es unternehmen, Humboldt's Reisen in einer neuen, sorgfältigen und populären Bearbeitung dem gebildeten Publikum darzubieten, so bedarf ein solches Unternehmen gewiß keiner Rechtfertigung.

Humboldt's Reisen, die einen großen Theil seiner wichtigsten Erforschungen in sich begreifen und in anschaulicher Lebendigkeit die mächtigsten Eindrücke reicher Naturseenen, so wie die mannigfachen Erlebnisse müh. und gefährvoller Wanderungen vergegenwärtigen, sind von ihm selbst beschrieben worden. Sie bilden gleichzeitig für den Fachgelehrten eine so reichhaltige Quelle der Wissenschaft, wie sie dem Laien in anziehendster Weise einen Reichtum belehrender Unterhaltung bieten.

Unsere Bearbeitung hat es vorzugsweise mit dem Letzteren zu thun, denn sie beabsichtigt, dem gebildeten Laien einerseits eine treue Darstellung von Humboldt's Erlebnissen und Anschaungen, sowie andererseits in Kürze und populärer Fassung die wissenschaft-

lichen Resultate zu geben, welche unmittelbar mit seinen Reisen zusammenhängen. Außerdem wird überall auf Humboldt's spätere Werke sorgfältig Rücksicht genommen und alles zur Ergänzung oder Verichtigung Nothwendige aus ihnen eingeschaltet werden.

Der Name des Bearbeiters bürgt für die zweckmäßige Ausführung in der von uns angegebenen Weise, und ebenso werben wir unsererseits nichts verabsäumen, um der Erfurth, die wir dem Namen Humboldt's schuldig sind, zu entsprechen.

Das ganze Werk wird drei Bände bilden, von denen die ersten beiden Humboldt's Reisen von Amerika und der letztere die in Asien umfassen werden.

Um dasselbe dem umfassendsten Leserkreise zugängig zu machen, haben wir uns zur Herausgabe in Lieferungen von 4 Bogen, von denen sechs einen Band bilden, bestimmen lassen und den Preis möglichst niedrig auf

3 Sch. ord., 3½ Sch. netto, 3 Sch. baar gestellt.

Die erste und zweite Lieferung, sowie Prospective mit oder ohne Firma, stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten, bitten jedoch um valdige Angabe des Bedarfs, da wir die dritte Lieferung und folgende nur in feste Rechnung liefern.

Gern sind wir bereit, thätigen Handlungen auf 10 Exemplare ein Freieremplar, sowie gleichfalls auf 10 Exempl. oder mehr, ein Zettelfrat zur einmaligen Verwendung für unsere Kosten zu gewähren.

Handlungen, mit denen wir nicht in Rechnung stehen, liefern wir die erste Lieferung à Cond., deren Betrag wir nach Feststellung der Continuation nachnehmen.

Handlungen, deren Angabe des etwaigen Bedarfs uns noch nicht zuging, bitten wir, mit folgenden Zettel baldigst ausgefüllt zurückzuschicken.

Berlin, im April 1854.

Ergebnis
Hasselberg'sche Verlagshandlung.
(vide Wahlzettel Nr. 883.)

[5178.] Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

Hamburg und seine Umgebungen.

Eine Sammlung malerischer Ansichten, nach der Natur gezeichnet und lithographirt von W. Heuer.

Druck von Charles Fuchs.

In 25 Kunstblättern in quer Folio, mit eleganter Randverzierung. In Umschlag.

Pr. pr. Blatt in einfachem Tondruck 7½ Sch. ord.

* * * - Doppel-Ton 9 : :

* * * - Farbendruck 12 : :

* * * - fein ausgemalt 20 : :

(Prachtausgabe.)

Handlungen, welche Absatz von Ansichten haben, empfehle ich diese sehr hübsch ausgeführten, elegant ausgestatteten Kunstblätter zur gef. Beachtung.

Dieselben werden, wo sie vorgelegt werden, gewiß Beifall finden, und bei den günstigen Bezugsbedingungen, welche ich stelle, — 50% gegen baar, $\frac{1}{2}$ in Rechnung — (mit Ausnahme der Prachtausgabe), — ist der Absatz auch ein lohnender.

Für diejenigen Herren, welche persönlich zur Messe kommen, wird ein Exemplar zur ges. Ansicht im Börsensaale ausgelegt werden.

Hamburg, April 1854.

C. Gaffmann.

[5179.] In der Verlags-Buchhandlung von Gottlieb Haase Söhne in Prag ist so eben erschienen:

Der elektrische Telegraph.

Leichtfaßliche Belehrung

über

das Wesen, die Einrichtung und die verschiedenen Arten des elektrischen Telegraphen, über die Erregung, Leitung und Geschwindigkeit des elektrischen Stromes, so wie über die Einleitung der Telegraphischen Correspondenz.

Von

Dr. Friedrich Heeren.

Mit 23 erklärenden Holzschnitten.

8. in Umschlag gehetzt. Preis 6 Sch.

Höflichst ersuchen wir alle Handlungen, die sich von diesem zeitgemäßen Schriftchen Absatz versprechen, uns baldigst den mutmaßlichen Bedarf anzugeben.

Prag, im April 1854.

(vide Wahlzettel Nr. 877.)

[5180.] Vor 3 Wochen hatte ich das Vergnügen, Sie von dem Erscheinen einer Karte der Ostsee in Kenntniß zu setzen, deren Debit ich im Interesse des Verfertigers, Herrn Lithographen Lehnhardt hier, übernommen. Die 5000 Exemplare starke Auflage war in 10 Tagen vergriffen. Dieses Resultat veranlaßte mich, Herrn Lehnhardt zu beauftragen, zu dieser Karte der Ostsee nummehr auch eine Karte des Kriegsschauplatzes der Türkei, in dem bekannten Umfange — kaspisches Meer bis adriatisches Meer und Wien bis Athen — auszuarbeiten, und zwar ebenfalls wieder mit blau eingedrucktem Meere und beide Karten unter dem Haupttitel:

Für Zeitungsleser

auf einem und demselben Blatte abzudrucken. Die Karte der Ostsee ist mit einem detaillirten Plane von Kronstadt, die des türkischen Kriegsschauplatzes mit einem Plane von Sevastopol versehen. Abgesehen von der Idee, beide Karten dem Publicum auf einem Blatte zu bieten, abgesehen von der klaren, übersichtlichen Arbeit unseres bekannten Kartographen Lehnhardt, werden also die sehr sorgfältig und sauber gearbeiteten Pläne von Kronstadt und Sevastopol, wovon ich die Herbeischaffung des ersteren, trotz aller aufgewandten Mühe, doch nur einem Zufall verdanke, der Karte ein ganz gewisses und grosses Publicum zusichern. Ich expediere nur gegen baar, gewähre aber von dem Ladenpreise von 6 N. oder 21 kr. 50% Rabatt und an Freieremplaren 9/8, 23/20, 35/30 und 60/50. Es wird sowohl von Mainz als von Leipzig aus expediert.

Indem ich Sie ersuche, sich des im Wahlzettel befindlichen Zettels zur Angabe Ihres Bedarfs gefälligst bedienen zu wollen, bin ich gerne bereit, denjenigen Herren Collegen, welche sich der Karte vorzugsweise annehmen, Inserate zu gewähren, falls mir Zeitung und Preis der Zeile angegeben werden.

Mainz, den 12. April 1854.

Achtungsvoll

Victor v. Zabern.

(vide Wahlzettel Nr. 868.)

[5181.] In meinem Verlage erschien so eben, wird aber nur auf ausdrückliches Verlangen versandt:

Sechsundzwanzig neue Fälle vollführter

Blasenstein-Zertrümmerung zuweilen mit Beihilfe der Chloroform-Narcose.

Drittes Supplement.

Zur kritischen Beleuchtung der Blasenstein-Zertrümmerung, wie sie heute dasteht, gestützt auf eine Erfahrung von 23 gelungenen Fällen.

Von

Victor von Ivánich.

Dr. der Medicin und Chirurgie.

Preis geh. 20 Sch. — 15 Sch. netto.

Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen gefl. von Leipzig verlangen.

Wien, April 1854.

L. W. Seidel.

[5182.] In der G. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist so eben erschienen:

Auswahl deutscher Kirchengesänge alter und neuer Zeit, zum Gebrauche in Schullehrerseminarien, sowie für Lehrer u. Freunde des deutschen Kirchengesanges, gesammelt von Raymond Schlecht, Inspektor am f. Schullehrerseminar zu Eichstädt. 4. Heft. 42 Seiten. Preis 36 kr. od. 10 Sch.

Dieses 4. Heft enthält zugleich die Orgelbegleitung zu dem von dem Herrn Verfasser herausgegebenen „kleinen kathol. Gesangbuch“, worauf wir hier besonders hinzweisen für nöthig erachten.

Wechselcourstabellen, vermittelst welcher jeder Courszettel leicht zu verstehen, und jeder vorkommende Wechsel leicht zu berechnen ist. Preis 12 Sch. oder 42 kr.

Wer sich hiervon Absatz verspricht, wolle gef. verlangen.

(vide Wahlzettel Nr. 873.)

[5183.] In meinem Verlage erschien so eben:

Die hohe Bedeutung des heiligen Abendmahls.

Predigt

am Gründonnerstage 1854 in der evangelischen Hofkirche zu Dresden, gehalten

von
Bernhard Adolph Langbein,
Kirchenrath.

Preis 2½ Sch.

Diese Predigt wird, bei der Klarheit und kirchlichen Entschiedenheit, mit dem sie das so wichtige Thema behandelt, auch in weiteren Kreisen mit Interesse gelesen werden, zumal in der homiletischen Literatur in neuerer Zeit wenig über diesen Lehr-Punkt erschienen ist.

Unverlangt sandte ich dieselbe nur an Sächsische Handlungen; wer sich Absatz verspricht, wolle sich gef. des mitsfolgenden Zettels bedienen.

Dresden, 24. April 1854.

Justus Naumann.

(vide Wahlzettel Nr. 872.)

Einundzwanziger Jahrgang.

[5184.] Im Verlage der Lutherstiftung in Leipzig erschien so eben, außer der bereits versandten Ausgabe in gr. 8. (zur Sammlung lutherischer Schriften passend), als Schulausgabe:

Die Augsburgische Confession. Nebst Luther's Haustafel. Ausgabe in fl. 8. br. 2 Sch. — 1½ Sch. no. (in Partien a 1½ Sch. mit ¼ Rabatt — bei wenigstens 10 Exempl. fest.)

Bedarf hiervon bitte gefl. zu verlangen.
Leipzig, 28. April 1854.

Ergebnist
Hermann Fritzsche.
(vide Wahlzettel Nr. 876.)

[5185.] Neue Musikalien

im Verlage

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Versandt am 25. April 1854.

Flügel, G., Op. 36. Sonate für das Pianoforte. (No. 5. C dur.) 1 Sch.

Gade, Niels W., Nachklänge von Ossian. Ouverture für Orchester. (A moll.) Partitur 1 Sch. 15 Sch.

Gouvy, Th., Sonate pour le Piano. 1 Sch.

— 2. Sérénade pour le Piano. 10 Sch.

Josephson, J. A., Op. 9. Frühlings-Nahen (Islossningen). Phantasie für Chor, Solostimmen und Orchester. Deutsch und Schwedisch. Clavier-Auszug 25 Sch.; Singstimmen 20 Sch.

— Op. 18. Drei Gesänge für eine tiefe Stimme mit Begleitung des Pianoforte. Deutsch und Schwedisch. 20 Sch.

— Op. 22. Drei Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Deutsch und Schwedisch. 15 Sch.

Liszt, F., Sonate für das Pianoforte. 1 Sch. 15 Sch.

Maier, Julius, Deutsche Volkslieder für Sopran, Alt, Tenor u. Bass bearbeitet. Drittes Heft. 1 Sch.

Mozart, W. A., Quintett für Horn, Violine, 2 Bratschen und Bass. (Es dur.) Neue Ausgabe. Partitur 20 Sch.; Stimmen 25 Sch.; Clavierauszug zu vier Händen 25 Sch.

Thalberg, S., Ouverture de l'Opéra: Florinda à grand Orchestre. 3 Sch.

Tulou, 30 Duos pour 2 Flûtes. Classés progressivement et adoptés pour les Classes du Conservatoire de musique à Paris. Livr. I. Op. 102. Trois Duos élémentaires. Livr. II. Op. 103. Trois Duos très-faciles. Livr. III. Op. 104. Trois Duos très-faciles. à 1 Sch. 5 Sch.

Sechter, S., Die Grundsätze der musikalischen Composition. Zweite Abtheilung. gr. 8. geh. 2 Sch. 10 Sch..

[5186.] Neue Musikalien

im Verlage

von

Jos. Albl. in München.

Brunner, C. T., Op. 273. 12 leichte u. niedl. Rondinos f. Pianof. zu 4 Händ. Vollst. Nr. 1—12. 2 fl. 42 kr.

— Dieselben in 2 Heften. à 1 fl. 21 kr.

— Dieselben einzeln. Nr. 1—12. à 27 kr.

Casino. Samml. v. Favoritstückchen u. Potp. a. d. neuesten Opern, einger. f. 8-, 12—15stimm. Orch. 27. Lfg. Verdi, Rigoletto. 4 fl. 12 kr. 28. „ „ idem. 3 fl. 18 kr.

Echo de l'Opéra. Collection de Potpourris brill. sur des thèmes fav. des nouveaux Opéras p. Piano. 61. Liefg. Verdi, F. Lombardi, arr. v. C. T. Brunner. 1 fl. 12 kr.

Gretry, Richard coeur-de Lion (Richard Löwenherz). Vollst. Oper f. Piano allein. 3 fl. 36 kr.

Münchener Lieblings-Stücke f. Pianof. No. 75. El Ole, span. Nationaltanz. No. 76. El Jaleo de Xeres, span. Nationaltanz. No. 77. Silvia, Polka-Mazurka. Nr. 78. Adeline, Polka-Mazurka. à 18 kr.

Samml. v. Ouverturen, einger. f. 8-, 12—15stimm. Orchester. Nr. 25. Suppé, v. Dichter u. Bauer. 4 fl. 30 kr.

Suppé, v., Ouverture zu „Dichter u. Bauer.“ f. Pianof. zu 4 Händen 1 fl. 21 kr.; zu 2 Händen 54 kr.

[5187.] Bei uns erschien so eben:

Gedichte von Hermann Kette.

Miniaturl-Format.

158 Seiten. Preis 20 Sch. mit ¼.

Diese frischen Lieder finden hier allgemeinen Beifall und werden sich bald den günstigsten Ruf verschaffen. Wir bitten, den Bedarf auf dem Wahlzettel zu verlangen. Wir halten gebundene Ex. vorrätig, die wir aber nur fest versenden können.

Die deutschen Mächte und die Westmächte gegenüber Russland.

44 Seiten. 8. Preis 6 Sch. mit ¼.

Die nicht ganz unbedeutende Auflage dieser Schrift hat sich hier schnell verkauft. Wir können deshalb nur einzelne Exemplare à Cond. geben.

Berlin, im April 1854.

F. Schneider & Co.

(vide Wahlzettel Nr. 874.)

[5188.] Bei Franz Kirchheim in Mainz ist so eben erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Das Portrait

des Freiherrn

Oscar von Redwitz.

Vithographirt von Schertle.

Roy.-Folio. Chin. Pap. ord. 1 fl. 12 kr. od.

20 Sch.

(vide Wahlzettel Nr. 871.)

105

[5189.] Soeben erschien in unserm Verlage:
Leben des Prinzen
Ruprecht von der Pfalz,
Anführers der „Cavaliere“ Carl I. von Eng-
land gegen die Puritaner,
von
A. v. Treskow.
8. circa 200 Seiten geh. Preis 1. f 10 Sch. m. 1/4.
Berlin, Mai 54.
F. Schneider & Comp.
(vide Wahlzettel Nr. 878.)

[5190.] Bei Eduard Levysohn in Marien-
werder ist so eben in Commission erschienen
und wird nur auf Verlangen versandt:
Fülleborn, Dr. F. L. (Appell.-Gerichts-
Hof-Präsident), Kleine Schriften in Bezie-
hung auf die Einheitslehre als Grundwis-
senschaft. Zweites Heft. 8 1/2 Bog. 8.
br. 15 Ngr. ord., 11 Ngr. netto.
(Des erste Heft 10 Ngr. ord., 7 1/2 Ngr. netto,
welches im vorigen Jahre erschien, wird auch
nur nach Verlangen expedirt.)

[5191.] Als eine anerkannt gute und oft günstig recensirte Badeschrift empfehlen wir Ihnen die durch uns debitirte

3. Auflage von:

Noppe, H., le médecin des bains de mer.
Guide des baigneurs à Ostende. 1 fort
vol. in 8. 1854. 2 f 1/2 ord. — baar mit 1/2.

Während der bevorstehenden Bade- und Reisesaison werden Sie gewiss oft Gelegenheit zum Absatz finden, und wäre es in Ihrem Interesse, Exemplare auf Lager zu haben.

Von demselben Verfasser erschien ferner: **Noppe, H.**, de l'utilité des bains de mer contre les maladies et les infirmités des organes de la vie sexuelle chez la femme et les filles pubères. 1 vol. in 8. 20 Ngr. ord. — baar 14 Ngr.

Brüssel, 25. April 1854.

Kiessling, Schnée & Co.
(vide Wahlzettel Nr. 869.)

[5192.] Von
Reichard's Passagier auf der Neise

Ist die 16. Auflage so eben im Druck vollendet und den geehrten Handlungen expedirt worden, die fest oder baar verlangt haben. Sobald ich wieder Exemplare vom Buchbinder erhalten, werden sofort die à Cond.-Bestellungen effectuirt werden.

Dieses Reisehandbuch Ihrer gefälligen ferneren Verwendung empfehlend, beehe ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich à Cond.-Bestellungen nur in einfacher Anzahl expediren kann, in Rechnung 33 1/3 % Rabatt und auf 6 fest ein Freie exemplar liefern, dagegen baar einzelne Exemplare mit 40 % Rab. und sechs Exemplare mit 50% Rabatt berechne.

Bon „Reichard, le voyageur“ erscheint in diesem Jahre keine neue Auflage. Ich expedire dies Buch zu denselben Partiepreisen, wie die deutsche Ausgabe, kann aber dieses Jahr keine Exemplare à Cond. liefern, indem der Vorraum nur noch gering ist.

Berlin, den 24. April 1854.

F. A. Herbig.

[5193.] Während der Ostermesse
liefer ich, bei Bestellungen im Betrage von
mindestens 15 f netto, nachstehende Artikel
meines Verlages

mit 50% gegen baar:

Düller, Geschichte d. dtchsn. Volkes, illustr.	Pracht-U. Lex.=8.	2 f 1/2 — Sch.
— — Schiller-U. 2 Bde.	1 = 10 =	
Fabeln, 100, mit 100 Bildern, gbdn.	1 = 15 =	
Gallerie, Mythol., M. U. gr.		
8. Prachtbd.	6 = 20 =	
— U. U. 4. Prachtbd.	9 = — =	
Goldsmith, Landprediger, illustr.		
gr. 8.	1 = — =	
Horaz' Werke, deutsch, Minia- tur-U.	1 = — =	
Liederbuch f. Studenten, mit Melod.	— = 15 =	
— — gbdn.	— = 20 =	
Shakspeare's W., Kabinets-U.		
m. 12 Stahlst.	2 = 15 =	
1001 Nacht, 24 Bdchn.	1 = 18 =	
— — mit 25 Stahlst.	2 = — =	

L Um 1. Juni treten die früheren Bedingungen wieder ein, laut Preistabelle, welche auf Verlangen zu Dienst steht.

Berlin, 25. April 1854.

Carl J. Kleemann.

[5194.] Murray's Handbooks

halte ich, wie bekannt, stets in den neuesten Original-Ausgaben auf Lager und liefere sie zu folgenden Nettopreissen in laufender Rechnung:

North-Germany. 2 f 5 Ngr.
South-Germany. 2 f 5 Ngr.
Belgium and the Rhine. 1 f 7 1/2 Ngr.
Switzerland. 1 f 26 1/2 Ngr.
France. 2 f 5 Ngr.
North-Italy. 2 f 5 Ngr.
South-Italy. 3 f 25 Ngr.
Central-Italy (ohne Rom). 1 f 22 1/2 Ngr.
Spain. 4 f.
Egypt. 3 f 22 1/2 Ngr.
Denmark, Norway and Sweden. 3 f.
Russia. 3 f.

Leipzig, April 1854.

T. O. Weigel.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[5195.] Thimm's Oelbilder.

Raphael's 7 Cartons sind jetzt in der Bearbeitung und werden als Nr. 63—69 von Thimm's Oelbildern erscheinen. Ladenpreis 4 f 20 Sch., für 2 f 10 Sch. baar. — Da dieselben erst im Laufe von 6 Wochen fertig werden, so werden die geehrten Besteller erste Abdrücke erhalten, und ich bitte deshalb zu verlangen.

London, 1. April 1854.

Franz Thimm.

(vide Wahlzettel Nr. 885.)

[5196.] So eben versandten wir den Prospect über nachstehendes Werk, auf dessen Erscheinung wir zunächst die thüringischen und sächsischen Handlungen, so wie überhaupt alle die, welche mit Alterthumsfreunden in Verbindung stehen, aufmerksam machen:

Gesammelte und nachgelassene Schriften von

K. P. Lepsius,
königl. Preuß. Geh. Regier.-Rath u. Land-
rath a. D.,
herausgegeben
von San-Marte (A. Schulz).

Sind es auch zunächst nur Forschungen auf dem an Alterthümern reichen thüringischen Boden, die den Freunden von vergleichenden Studien hierin geboten werden, so treten dieselben doch in einen so lebendigen Zusammenhang mit der allgemeinen Geschichte, so wie mit der Kunsthistorie und Alterthumskunde, daß das Interesse durchaus nicht auf Thüringen beschränkt bleibt, sondern ein ganz allgemeines sein wird. Näheres über den Plan des Werkes bitten im Prospective nachzulesen, der auf Verlangen in beliebiger Anzahl auch ferner zu Diensten steht.

Zugleich machen wir hierdurch bekannt, daß die

Geschichte der Bischöfe des Hochstifts Naumburg vor der Reformation.

von **K. P. Lepsius.**
1. (und einziger) Band mit 7 Tafeln Abbil-
dungen. 1846.
in unsern Verlag übergegangen und zum Preise
von 1 f 20 Ngr. netto von uns zu beziehen ist.
Magdeburg, April 1854.

Erentz'sche Buchhandlung.
(R. Retschmann.)

[5197.] Nur auf Verlangen.

In diesen Tagen erscheint bei mir und wird nur auf Verlangen expediert:

JUBEL-GEDENKBLATT zur Feier der silbernen Hochzeit Seiner Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin von Preußen am 11. Juni 1854. Preis 1 f.

Die ersten Künstlergrößen Berlins haben diesem Unternehmen ihre Kräfte zugewandt, und so ist durch dieses schöne vereinte Wirken ein Kunstprodukt entstanden, das würdig ist, dem Tage Verherrlichung zu bringen, welchen ganz Preussen als einen hohen Jubeltag begrüßen wird.

Ich expediere dieses Blatt nur gegen baar mit 33 1/3 % und liefern bei 6 auf einmal verl. Exempl. 1 frei.

Subscriptions-Einladungen stehen in beliebiger Anzahl zu Dienst.

Berlin, April 1854.

Hermann Hollstein.

(vide Wahlzettel Nr. 873.)

[5198.] In einigen Wochen wird fertig:
Der Feldzug der Ungarn
gegen die
Oesterreicher u. Russen
im Jahre 1848/49.
Bon
Alois Carl Wiesner.
Mit einer strategischen Uebersichtskarte.
Zweite Abtheilung.

Diese Abtheilung, den Schluss des Werkes bildend, wird nur auf feste Rechnung geliefert; Handlungen, welche dieselbe zur Fortsetzung gebrauchen, belieben mit den Bedarf gefüllt, bald anzugeben. Complete Exemplare des Werkes stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.
Chur, den 1. Mai 1854. Leonh. Hitz.

[5199.] Mit dem 14. Heft (Schlußheft) der Heubner'schen Kirchenpostille, welches Ende Mai c. zur Versendung kommt, wird das 1. Heft eines neuen Bandes Predigten ausgegeben unter dem Titel:

Dr. H. L. Heubner's
Catechismuspredigten,
herausgegeben
von
Heinrich Heubner.
In 10 Heften, à Heft 9 Thlr.
mit 25% Rabatt und auf 12 Thlr.
das 13. gratis.

Das erste Heft versenden wir à Condition, unverlangt jedoch nur an diejenigen Handlungen, welche die Kirchenpostille bezichen; die Fortsetzung nur fest. Das letzte Heft erscheint im September.

Der Name Heubner, sowie der fühlbare Mangel an einer vollständigen Sammlung Catechismuspredigten, lassen auch für dieses Unternehmen ein gleiches günstiges Resultat erwarten.

Wir bitten, gefälligst zu verlangen.
Halle, im April 1854.

Schröder & Simon.
(Knapp'sche Sort.-Buchhdg.)
(vide Wahlzettel Nr. 884.)

[5200.] In Kurzem erscheint:
Ein Nekkampf in Florenz.

Dramatisches Gedicht
von

Levin Schücking

und bitte ich Handlungen, welche ihre Nova wählen, zu verlangen.

Heinrich Schindler in Berlin.
(vide Wahlzettel Nr. 886.)

[5201.] — Interessante Neuigkeit. =
Bibliothèque Diamant.

Binnen Kurzem erscheint bei uns:
„Les Femmes de la Révolution“

par
Jules Michelet.

2 vols. Bibl. Diamant. à 15 Thlr. ord. pro Band.
Baar mit 40% Rab.

Ein wichtiges und interessantes Buch, das viel Käufer finden dürfte.

Wir bitten, auf mitfolgendem Zettel zu verlangen.

Brüssel, 25. April 1854

Ergebnste

Kiessling, Schnée & Co.

(vide Wahlzettel Nr. 880.)

[5202.] Brüssel, 25. April 1854.
Gleichzeitig mit dem Originale erscheint bis spätestens Mitte Mai in meinem Verlage:

Die Frauen der französischen Revolution

von
Jules Michelet.

Frei bearbeitet und mit geschichtlichen Anmerkungen begleitet

von
Eduard Maria Dettlinger.

Complet in 1 Bde. in fl. 8. Preis 1 Thlr. ord.
à Cond. mit $\frac{1}{4}$. Baar mit 40% Rabatt.

Inhaltsverzeichnis.

Erstes Buch.

- I. An die Frauen, an die Mütter, an die Töchter.
- II. Einfluß der Frauen im 18. Jahrh. — Mütterlichkeit.
- III. Aufopferungsmuth des Witwids. — Eine Frau hat die Bastille zerstört.
- IV. Die Liebe und die Liebe zur Idee. (1789—1791.)
- V. Die Frauen des 6. Octobers. (1789.)
- VI. Die Frauen der Föderation. (1790.)
- VII. Die Jacobinerinnen. (1790.)
- VIII. Das Palais-Royal im Jahre 1790. Emancipation der Frauen. — Der Keller der Jacobiner.

Zweites Buch.

- IX. Die Gesellschaftssäle. — Frau von Staél.
- X. Frau von Condorcet.
- XI. Schluß des vorigen Capitels.
- XII. Die Frauen-Clubbs. — Olympia de Gouges und Rose Babonne.
- XIII. Theroigne de Mericourt. (1789—1793.)
- XIV. Die Frauen der Vendée im Jahre 1790 u. 1791.

Drittes Buch.

- XV. Madame Roland. (1791—1792.)
- XVI. Madame Roland's Tod.
- XVII. Mademoiselle Rétalio. (Madame Robert. 17. Juli 1791.)
- XVIII. Charlotte Corday.
- XIX. Tod derselben. (19. Juli 1793.)
- XX. Das Palais-Royal in 1793. — Die Salons. — Wie und wodurch die Gironde ihre Kraft eingebüßt hat.
- XXI. Danton's erste Frau. (1792—1793.)
- XXII. Danton's zweite Frau. — Charakteristik der Liebe im Jahre 1793.

Viertes Buch.

- XXIII. Die Göttin der Vernunft. (10. November 1793.)
- XXIV. Cultus der Frauen für Robespierre.
- XXV. Robespierre im Hause der Frau Duplay. (1791—1794.)
- XXVI. Eucile Desmoulins. (April 1794.)
- XXVII. Hinrichtung der Frauen. — Ist es erlaubt, Frauen hinzurichten?
- XXVIII. Die neue Mutter Gottes, Catharine Théot. — Robespierre, der neue Messias. (Juni 1794.)
- XXIX. Die Damen Saint-Amaranthe. (Juni 1794.)
- XXX. Gleichgültigkeit am Leben. — Schnellzündende Liebe in den Gefängnissen. (1793—1794.)
- XXXI. Jede Partei geht zu Grunde durch die Frauen.

XXXII. Reaction durch die Frauen in den fünfzig Jahren nach der Revolution.
Schlußbemerkung.

Wie Sie aus dem an wichtigem Interesse überaus reichen Inhalte ersehen, wird die Verwendung für das Werk eine leichte sein. — Die interessanten, historischen Anmerkungen Hrn. Dettlinger's geben dem Buche ein wahrhaft historisches Relief und ergänzen dasselbe an vielen Stellen meisterhaft!

Geben Sie mir gef. Ihren Bedarf auf mitfolgendem Zettel an. à Cond. bitte nur mäßig zu verlangen, da vorzüglich nur solche Bestellungen, welche gleichzeitig baar verlangen, berücksichtigt werden können.

Ergebnst

Aug. Schnée.

(vide Wahlzettel Nr. 881.)

[5203.] Zur gefälligen Notiznahme!

Die 4. u. 5. Lfg. (Schluß) von: Volkmar, Dr. W., **Choralbuch**, enth. sämmtliche Melodien des von den Delegaten der protestantischen Staaten Deutschlands vereinbarten evang. Kirchengesangbuchs, in ihrer älteren u. neueren Form, erscheint binnen 8 Tagen. Ich bemerke wiederholt, daß nach dem 1. Aug. a. c. der Preis von 3 Thlr. m. $\frac{1}{4}$ für das complete Werk bestimmt eintritt.

G. W. Körner's Verlag in Erfurt.

[5204.] Zur Nachricht. v. Reden's Russland's Kraftelemente und Einflussmittel,

auch mit Doppeltitel:
Die orientalische Frage, geschichtlich - statistisch beleuchtet vom Freiherrn F. W. von Reden, I. Band.

wird so stark verlangt, dass die Auflage nicht ausreicht, alle Bestellungen zu effectuiren. Ich bitte also, möglichst fest zu verlangen, da ich diese Zettel am ersten berücksichtige. Baar mit $33\frac{1}{3}\%$. Das Buch, 22 Bogen stark, wird in 14 Tagen fertig; der Druck ist mit lateinischen Lettern. Eine direkte Postzusendung möchte lohnend sein, und bitte ich um gefällige Ordre, wo es noch nicht bereits geschehen ist. Unverlangt versende ich das Buch nicht, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache; wer nicht verlangt, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er bei der Versendung übergangen wird.

Frankfurt a/M., 20. April 1854.

K. Theod. Völcker.

(vide Wahlzettel Nr. 879.)

Übersetzungsanzeigen.

[5205.] Anzeige zur Vermeidung einer Collision.

Histoire de la Turquie

par

Lamartine

erscheint in einer namhaften deutschen Übersetzung, unmittelbar nach Ausgabe des Originals. Weitere Mittheilungen vorbehalten.

105*

Angebotene Bücher.

[5206.] Geibel's Gedichte

34. Auflage (2½ fl)

habe ich bereits sehr elegant gebunden, mit Original-Stempel, auf Leder und liefere solche für à 1 Thlr. 13 Mgr. und 9/8 für 12 Thlr. — baar.

L. Zander in Leipzig.
(vide Wahlzettel Nr. 887.)

Vortheilhaftes Anerbieten für Musikalien-Leih-Institute.

Seit längerer Zeit hat sich eine grosse Partie Musikalien unseres Verlages, welche im Leih-Institut benutzt worden sind, angehäuft. Dieselben sind noch gut erhalten, und finden sich darunter die gangbarsten Sachen unseres Verlages. Wir offeriren dieselben den Herren Collegen gegen baar mit 85 % und steht ein Verzeichniss derselben auf Verlangen zu Diensten.

Berlin. Ed. Bote & G. Bock.
(G. Bock, Königl. Hofmusikhdrl.)

[5208.] Die Le Noug'sche Hofbuchhandlg. in Mainz offerirt billig und sieht Geboten entgegen:

6 Brettner, Physik. 11. Aufl. roh.

5 Grunert, Mathematik. 1. Theil roh.

[5209.] Durch die Liter.-artist. Anstalt in München wird zu 30 fl angeboten:

Schmidt, Jahrbücher der in- und ausländischen Medicin. Fortgesetzt von Göschken, Richter und Winter. Jahrg. 1834—1853 incl., nebst Supplementbde. 1—5. und General-Register.

[5210.] W. Huth's Buchhandlung in Weida offerirt und sieht Geboten entgegen:

Passow, griech. Wörterbuch. 2 Bde. 1831.

Caesaris commentarii de bello gallico, v. Held.

Vega, Logarithmen. 22. Aufl.

Horatii opera, v. Döring. 2 Bde. mit index.

Krebs, antubarbarus. 3. Aufl.

Crusius, Wörterb. zum Homer. 2. Aufl.

Virgil. Maronis opera, ed. Jahn.

Livii Patavini historiae. 3 Bde.

Xenophontis memorabilia Socratis, ed. Kühner.

Homeri Odyssea & Ilias, ed. Crusius.

[5211.] A. G. Liebeskind in Leipzig offerirt billig, ganz neu, unaufgeschnitten, und sieht Geboten entgegen:

1 Meyer's Conversations-Lexikon. Hildburghausen. Band I: 1—12; II: 1—16; III: 1—18; IV. I: 1—10, 12—18; IV. II: 1—18; IV. III: 1—18; IV. IV: 1—9, 15—22; V: 1—18; VII. I: 1—18; VII. II: 1—13, 15—18; VII. III: 1—7, 9—18; VII. IV: 1—6, 8—10; VIII: 1—4; diese sind 199 Hefte!

[5212.] A. Wienbrack in Leipzig offerirt u. sieht Geboten entgegen:

Italien. Klassisch, historisch und malerisch, in 60 Ansichten von W. Brokeden. Leipzig, Weigel. 1847. — Ganz neu. — Sehr elegant geb. Ldn.-Pr. ohne Einb. 26 fl 20 Sgr.

Die Ufer und Inseln des Mittelländischen Meeres, in Ansichten von Sicilien, Barbarei, Kalabrien, Malta ic. sc., gez. von Leith, Grenville u. Albu. Text von G. N. Wright. Nach dem Englischen von Dr. Ed. Brinkmeier. Braunschweig, George Westermann. 1841. — Elegant gebunden, mit Goldschnitt. Ldn.-Pr. ohne Einb. 9 fl.

Fürst Pückler-Muscau, Tutti Frutti. 5 Bde., elegant gebunden in 3 Bände. — Stuttgart, Hallberger'sche Buchhandl. Ldn.-Pr. ohne Einb. 9 fl 16 Sgr.

— — Der Vorläufer und Südostlicher Bildersaal. — 4 Bände, elegant gebunden. Ldn.-Pr. ohne Einb. 13 fl 9 Sgr.

— — Semilasso's vorletzter Weltgang. 5 Theile, in 2 Bände elegant gebunden. Ldn.-Pr. ohne Einb. 6 fl 26 Sgr.

— — Jugendwanderungen. 1 Band. — Semilasso in Africa. 5 Bände. — Ein colorirter Atlas, elegant gebunden. Ldn.-Pr. ohne Einb. 17 fl 20 Mgr. 9 R.

— — Orientalischer Bildersaal. 1—3. Band, elegant gebunden. Ldn.-Pr. ohne Einb. 10 fl.

Tombleson's Rhein-Ansichten. London. In zwei Bände gebunden. Ldn.-Pr. ohne Einb. 10 fl.

L. Tieck, Vittoria Accorombona. 2. Auflage. Broschirt. 2 Bände. Ldn.-Pr. ohne Einb. 3 fl.

— — St. Evremont. 2. Auflage. Brosch. 3 Bände. Ldn.-Pr. ohne Einb. 3 fl 22½ Sgr.

[5213.] Otto Meissner in Hamburg offerirt:
1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie. I. 1—37. II. 1—21. III. 1—17. (41 Bde. Halbpr. geb., 34 Bde. cart.) Sehr gut erhalten.

75 Bände für 25 Thlr. baar.
Luden, Gesch. d. deutschen Volks. 12 Bde. Ausg. Nr. 1. Schreib-Belin (Ladenpreis 60 fl.)
für 8 Thlr. baar.

[5214.] J. A. Stargardt in Berlin offerirt und bittet um Gebot:

1 Zedler, Universal-Lexicon. 68 Bde. fol. (M. Suppl.) compl. Franzb. conform.

Gesuchte Bücher.

[5215.] G. E. Vollmann in Cassel sucht unter vorheriger Preis-Angabe:
Alt-Nordische Helden-Romane von van der Hagen.

[5216.] Paul Halm in Würzburg sucht:

- 1 Medizin. Neuigkeiten. 1. Jahrg. 1852.
- 1 Pfeiffer, prakt. Ausführungen. 8 Thle.
- 1 Aschbach, Gesch. d. Grafen v. Wertheim.
- 1 la Bletrie, la vie de l'empereur Julien.
- 1 Münchner u. Dresdner Gallerie.
- 1 Stumpf, top. Beschreibung v. Bischofsheim a. d. R.
- 1 Mittermaier, Privatrecht. Neueste Aufl.
- 1 Pharmaceut. Centralbl. 1850/53.
- 1 Jahrb. d. Pharmazie 1850/53.
- 1 Mozart's Sonaten. Die alte Ausg.
- 1 Cazeaux, Wirkg. d. Pulvers.
- 1 Dante, vita nuova, v. Dynhausen.
- 1 Schröff, Taschenb. d. Arzneimittellehre.
- 1 Gedanke mein 1850/54.
- 1 Münchner fliegende Blätter. Bd. IX—XVI.
- 1 Henke's Zeitschrift 1851/52.
- 1 Buch der Welt 1842. 47. 51.
- 1 Romberg's Zeitschrift 1848 u. folgende Jahrgänge.

[5217.] Friedr. Heerdegen in Nürnberg sucht:

- 1 Rückert, die Weisheit des Brahmanen. 4 Bde. Lpz. 1837.
- 1 Pfister, merkw. Rechtsfälle. 5 Bde.

[5218.] J. Kestmann in Genf sucht unter vorheriger Preisangabe, eine gute Ausgabe von: Gibbon, History of the decline and fall of the roman Empire.

[5219.] Die Ehlermann'sche Buchhandlung in Hannover sucht und sieht Offerten entgegen:

- 1 Rau, Lehrbuch d. politischen Öeconomie. 1. 2. Band. 3. Aufl. (Fehlt beim Verleger.)

[5220.] Franz Köhler in Stuttgart sucht möglichst gut erhalten:

- 2 Lichtenstern, Karte von Mittel-Europa. (Fehlt beim Verleger.) Blatt 1. 2. 3. 8. 9. 16. 17. 18. 24. 25. 26. 41. 49. 50. 57. 58.

1 Blatt 10. 15. 32. 33.
Auch Offerten einzelner Blätter sind mir willkommen.

[5221.] J. J. Heine in Posen sucht billig und gut erhalten:

- 2 Gr. Przyjaciel dziecie p. Bełdkowskiego. Rok I. 2 vol. Lemberg.

[5222.] Die literar. Anstalt in Freiburg i/Br. sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Wolfii Bibliotheca hebraica. vol. III. u. IV. (Hamburg, 1727.)

[5223.] J. H. Parker in Oxford sucht:

- 1 Cornelius a Lapide, comment. in IV evang.
- 1 Trendelenburg, de Aristot. categ.
- 1 Steiner, Entwicklung der Abhängigkeit geometr. Figuren.
- 1 Engelmann's Bibliothek der schönen Wissenschaften. I.

[5224.] **Carl Boldemann's** Buchhandlung in Lübeck sucht, ohne vorherige Preisangabe, gegen 15 Sgr. baat pro Expl.: 20 bis 30 Wislicenus, die Bibel im Lichte der Bildung unserer Zeit. 1—5. Heft.

[5225.] **Ch. Graeger** in Halle sucht: 1 Biot, essai de géometrie analytique. Paris, 823. 1 Cauchy, exercices d'analyse et de physique mathém. Paris, 839. 1 Fermat, opera mathematica. Tolosae, 679. 1 Fourier, analyse des équations déterminées. Paris, 840. 1 Hülse, Samml. mathem. Tafeln. Lpz. 849. 1 Lacroix, Anleit. zur Trigonometrie. Berl. 837. 1 Libri, histoire des sciences mathématiques en Italie. Paris, 838. Complet oder: Tome V. bis Schluss. 1 Jacobi, disquisitiones analyticae de fractionibus simplicibus. Berl. 825. 1 — fundamenta nova theoriae functionum ellipticarum. Regiom. 829. 1 Montucla, histoire des recherches sur la quadrature du cercle. Paris, 830. 1 Oettinger, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Berl. 852. 1 Raabe, die Jac. Bernouilli'sche Function. Hamburg, 848. 1 Rutherford, vollständ. Lösung der numer. Gleichungen, übers. v. Wiegand. Halle, 849. 1 Schnuse, Grundlehren d. höhern Analysis. Braunschwe. 849. 1 — Theorie d. höhern Gleichungen. Braunschwe. 850. 1 Sohnke, analytische Geometrie. Halle, 851. 1 Vieta, opera omnia. Patav. 646. 1 Wallis, opera mathematica. Oxoniae, 693. 1 Bessel, populäre Vorlesungen üb. wissensch. Gegenstände. Herausgeg. v. Schumacher. Hamb. 848.

[5226.] **B. Kabis** in Danzig sucht: Mager's deutsches Lesebuch. 2. Band.

[5227.] **Ferdinand Hirt's** Sort.-Buchhandl. in Breslau sucht billig unter gefäll. Preisangabe: 1 Hildanus, Lithotomia vesicae, das ist: gründlicher Bericht von dem Blasenstein. Basel, 1626. 1 Siebold, chirurg. Taschenbuch. Nürnberg, 1792. 1 Tolet, Tractälein von der besten Art u. Weise, den Blasenstein zu zerschneiden. Hannover, 1694. 1 Mebes, die Knochenbrüche. 1845. 1 Grimm, deutsche Mythologie. 2. Ausgabe. 2 Bde.

[5228.] **Louis Goldschneider** in Lüben sucht franco Leipzig und bittet um Öfferten: 1 Börsenblatt 1854, etwa 8 Tage nach dem Erscheinen.

[5229.] **Th. Kloose** in Kiel sucht unter vorher. Preisangeige:

1 Archiv f. physiolog. Heilkunde, h. v. Roser u. Wunderlich. J. 1842 u. 1845. Stuttg. 1 Flor, Lehrbuch d. Dänischen Sprache. 1 Harms, Winter- u. Sommerpostille. 2 Thle. Lpz. 1 Sinapius, Schlesische Curiositäten. 2 Thle. 4. Lpzg. 1 Ulrich v. Lichtenstein, m. Anm. v. Karajan, h. v. Lachmann. Berl. 841. 1 Wirnt v. Gravenberch, Wigalois, h. v. Beneke. Berl. 819. 1 Wolfram v. Eschenbach, h. v. Lachmann. Berl. 833. 1 Zeugnisse evang. Wahrheit, h. v. Schmid u. Hofacker. 3 Jahrg. Stuttg.

[5230.] **A. Borndrück** in Neusalza sucht billig:

1 Skoda, über Auscultation u. Percussion. Neueste Aufl. 1 Victor v. Sabern in Mainz sucht: 1 Alxinger, Biomberis. Leipzig, 1802. 1 — Doolin v. Mainz. " 1797. 1 Rosini, Louise Strozzi. 1. 2. 1 Prescott, history of Ferdinand and Isabella. 3 vols. Baudry in Paris.

[5232.] Die Weilshäuser'sche Buchh. (Dülfers) in Leobschütz sucht billig, doch gut gehalten, und bittet um gef. Öfferten:

1 Cooper's sämmtliche Werke. geb. od. broch.

[5233.] **Brückner & Renner** in Meiningen suchen:

1 Engelhardt, tägl. Denkwürdigkeiten a. d. Geschichte Sachsen. 2 Bde. J. A. Barth. 1 Osann, physikal.-medicin. Drstllg. d. europ. Heilquellen. 1 Oken, Naturgesch. Liefg. 25. 32. 36. 44. 45. 54. 1 Bechstein, Naturgesch. d. Stubenvögel.

[5234.] **Weiser** in Berlin sucht:

1 Ergänzungen der preuß. Rechtsbücher. 2. Aufl. mit allen Supplementen.

[5235.] **R. Gaertner** in Berlin sucht:

1 Entscheidungen des Ober-Tribunals. Band 1 bis 16. u. 18.

[5236.] **G. Hochhausen's** Buchh. (D. Deistung) in Jena sucht:

1 Hoffmann, syc. Grammatik. 1 Roediger, syc. Chrestomathie. 1 Soden, National-Oekonomie. 8. Bd. apart.

[5237.] **W. Schmidt** in Halle sucht billig:

2 Eichhoff, Vergl. der Sprachen v. Europa. Lpz. 1840.

[5238.] **Leopold Voß** in Leipzig sucht billig:

1 Zeitschrift f. rationelle Medizin, v. Henle u. Pfeuffer. 1. Reihe. 10 Bde. Zürich u. Heidelberg, 1842—1850.

[5239.] **J. Ricker** in Giessen sucht billig:

1 Dingler, polytechn. Journal. compl. 1 Robbe, röm. Geschichte. 2 Bde. 1 Unsere Zeit. compl.

[5240.] **Otto Meissner** in Hamburg sucht:

1 Wagner, physiol. Handwörterbuch. 1 Leo, Univ.-Gesch. 6. Bd. 1 Rabelais, von Regis. 1 J. J. Wagner's vollst. Werke. 1 Atlas zu Augler's Kunstgesch. 1 " Ritter's Erdk. v. Asien. 1 Gräfe, Handb. d. Literärgesch. 4. Bd. 1 — Lehrb. d. Literärgesch. compl. 1 Peßoldt, Vorles. üb. Naturwissenschaft. 1. 1 Herbart's Werke, v. Hartenstein.

[5241.] **N. Friedlein** in Warschau sucht gut erhalten und sieht Öfferten entgegen:

1 Krommer, 3 Quintuor. op. 25. No. 1—3. André. 1 — Sinfonie en Quintetto. op. 62. Ebend. 1 — 3 Quintuor. op. 8. Livr. 2. No. 1—3. Ebend. 1 — — op. 107. No. 1. 3. Ebend. 1 — 3 Quatuor. op. 4. 10. 99. No. 1—3. Ebend. 1 — — op. 90. 68. Haslinger. 1 — Danses en Quatuor. op. 89. Ebend. 1 — Quatuor. op. 82. u. 83. André. 1 — — op. 95. f. P., V., A. & Vclle. Haslinger

[5242.] **Schmohl & von Seefeld** in Hannover suchen und bitten um Öfferten:

1 Pochhammer, Jahrbuch. Jahrg. 1834 u. 1839.

[5243.] **Friedrich Cazin** in Münster sucht: Geschichte der europäischen Staaten, hrsg. von Heeren u. Ulfert. Complet oder auch einzelne Abtheilungen.

[5244.] **D. Nutt** in London sucht:

1 Paulus, exeget. Handbuch über die ersten Evangelien. cplt. 1 Tafeln zu Lessing's Werken, von Lachmann. 1 Turretin, de sacrae scripturae interpretandae methodo, ed. Keller. 1776. (Leipzig, Köhler.) 1 Schöttgen, Horae hebraicae. 2 Vls. 4. 1 Haller, G. A. v., Leben Peter's des Grossen. 3 Vls. Münster, 1803/5. 1 Thomae Aquin. opuscula. 1 Bartoli de Saxo Ferrato, opera omnia. 10 Vls. folio. 1590 od. 1615. 1 Hussi et Hieronymi Prag. Monumenta. fol.

[5245.] Die Heinr. Funcke'sche Buchh. in Crefeld sucht antiquarisch und bittet um gef. Öfferten:

1 Schlegel, A. W. u. Friedr., Charakteristiken u. Kritiken. 2 Thle. Berlin, 1801.

[5246.] **Wilhelm Braumüller** in Wien sucht:

1 Augustini meditationes soliloqu. Paris, 1844. (Bergriffen.)

- [5247.] **Martinius Nijhoff** im Haag sucht in guterthaltenen Exempl.:
1 Meurer, Wasserrecht. Köln, 1684.
1 Deich- u. Schleusen-Rechte im Herzogthum Cleve. Rees, 1839.
1 Matthaeus de Coll, Chronicon de bello comitis Gerhardi.
1 von Raumer, Hohenstaufen. 2. Ausg. 6 Bde.
1 Index lectionum hibern. Marburg, 1828.
1 Neves, de subventione pauperum.
1 H. A. von der Linden, Systema theologicum. Corn. Gemma, de naturae divinae characte rismis.
1 Hegel, Werke. compl.
1 Histoire généalogique de Lopez de Haro. 2 vol. folio.
1 Kritischer Wegweiser im Gebiete der Landkartenkunde. 7 Bde. 8.
1 Ranke, Deutsche Geschichte. 5 Bde.
1 — Fürsten u. Völker von Süd-Europa. 4 Bde.
1 Ebert, bibliogr. Lexicon.

[5248.] **Fr. Frommann** in Jena sucht:
1 Goethe's Werke. 1828. 2. Bd. 16.

[5249.] **G. H. Reclam sen.** in Leipzig sucht unter Preisangabe:
1 Mozart, W. A., 7 Sonates. Cah. I. cpl. (7 No.) (Leipz. Breitkopf & H.)
1 — — 7 Sonates. Cah. III. cpl. (7 No.) (Ebend.)
1 — — Symphonien. No. 1—12. (Ebend.)
1 — — 30 Airs et Chansons. (Ebend.)

[5250.] **Jos. Wesener** in Paderborn sucht:
1 Schneider, R. L., Grammatik der lat. Sprache. 3 Thle. Berlin, 1820. 21.
1 Conciliorum Germaniae a Schanno. Köln, 1790. Vol. XI apart.
1 Knoll, Dogmatica. 2 Vol. Turin.
1 Bartoloni, bibliotheca rabbinica. 5 Vol. cplt.
1 Mattheiae, Miscellanea philologica. 2 Vol.

[5251.] **Herm. Fr. Münster** in Verona sucht:
Acta Sanctorum, Septembri, ill. Bollandus. tom. VI. VII. VIII.
— Octobris. tom. I—IV.

[5252.] **Georg Franz** in München sucht und bittet um gefällige Preisangabe:
1 Düsseldorfer Monatshefte. Sämtliche Jahrgänge. cplt. u. gut erhalten, exclusive 1851 u. 1853.

[5253.] Die **Stiller'sche Hofbuchhandlung** in Schwerin sucht:
1 Rothenburg, Wörterbuch aller in Deutschland vorgefallenen Schlachten. 1835 u. folg. (Gedruckt bei Hirschfeld.) Theil I. Abth. E u. F. 1138—1618. Theil I. Abth. G. 1645—49; sämtliche Theile 1649—1809, H u. I; sämtliche Theile von 1809—1830, L u. M.

[5254.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen antiquarisch:
Böpfl, Staatsrecht. 3. Aufl.
Rau, polit. Öconomie. Bd. 1. 5. Aufl.
Walter, röm. Rechtsgeschichte. 2. Aufl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5255.] Durch gefällige schnellste Zurücksendung von:
Jeep, Lehrgang zur Erlernung der engl. Sprache. gr. 8. brosch. 1854.
wird man mich zu Dank verpflichten.
Leipzig, d. 12. April 1854.

Theodor Thomas.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5256.] Offene Stelle.

Eine solide Buchhandlung sucht unter annehmbaren Bedingungen, zum ersten Juni d. J., einen Gehilfen, welcher geneigt u. befähigt ist, der mit dem Geschäfte verbundenen bedeutenden Leihbibliothek vorzustehen. — Derselbe muss jedoch auch in den buchhändlerischen Arbeiten, namentlich in der Buchführung, bewandert und ein rascher u. zuverlässiger Arbeiter sein. —

Neben dem festen Salair wird ein angemessener Gewinnanteil an dem Reinertrage der Bibliothek zugesichert, und vorzugsweise ein Engagement von längerer Dauer gewünscht.

Gefällige Offerten unter A. u. B. wird Herr Köhler in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[5257.] Offene Stelle.

In meinem Sortimentsgeschäfte ist die zweite Gehilfenstelle offen, welche ich durch einen jungen Mann zu besetzen wünsche, der mit Interesse zu arbeiten und die französ. und engl. Conversation zu führen versteht.

Nachricht über den Bildungsgang, sowie Zeugnisse, erbitte direct franco.

G. W. Kreidel in Wiesbaden.

[5258.] Offene Stelle.

Für eine grdhre Verlags- und Sortimentsbuchhandlung wird demnächst ein besonders im Sortiment erfahrener Gehilfe gesucht. Gut empfohlene Reflectanten belieben ihre Anträge, unter M. F. 40., an Herrn Immanuel Müller in Leipzig gelangen zu lassen, welcher die Weiterbeförderung besorgen wird.

[5259.] Offene Stelle.

Für eine Sortiments-Kunsthandlung, verbunden mit einem bedeutenden Zeichnen-Materialien-Geschäft u. Vurusartikeln, wird ein Commiss zum sofortigen Eintritt gesucht.

Auf ein gefälliges Gehüre würde besonders Rücksicht genommen werden, jedoch nicht weniger auf die vorzüglichsten Zeugnisse seines bisherigen Lebenswandels. Reflectirende wollen ihre Offerten unter Lit. R. W. O., oder persnl. Anmeldungen, an Herrn Rud. Weigel in Leipzig richten.

[5260.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Buchhändler im Alter v. 32 Jahren, evangelischer Konfession, militärfrei, der sein Geschäft aufzugeben geneigt gewesen ist, sucht eine Stelle, am liebsten in einem Verlags-Geschäfte in oder in der Nähe von Leipzig. Derselbe kann den Ansprüchen auf Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit in dem anzutreffenden Wirkungskreise vollkommene Genüge leisten und arbeitet mit großer Lust und Liebe in seinem Berufe. Ein Engagement auf die Dauer wäre ihm besonders erwünscht; er wird daher Alles aufbieten, sich vollkommenes Vertrauen zu erwerben, und sich seinem Hause auf jede Weise nützlich zu machen suchen. Derselbe ist im Besitz der vortheilhaftesten Zeugnisse über seine bisherige Wirksamkeit und wird dieselben auf gefäll. Anfragen, welche sub L. F. B. durch d. Redact. d. B.-Bl. an ihn gelangen, sofort einsenden.

[5261.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher seine Lehrzeit in einem bedeutenden Sortimentsgeschäft in Preußen beendet und daselbst $\frac{1}{2}$ Jahr als Gehilfe agiert hat, sucht, behufs weiterer Ausbildung, sofort eine Stelle. Nähtere Auskunft ertheilt Herr Rud. Hartmann in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

[5262.] **Leipziger Bücher-Auction.**

Zu der bestimmt am 8. Mai beginnenden Versteigerung der Salzmann'schen und anderer Bibliotheken, bitte ich die Aufträge schmunig einzusenden, zu deren aufmerksamer und prompter Besorgung ich mich bestens empfehle.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

[5263.] **Halle'sche Bücher-Auction.**

So eben versandte ich den Katalog zu der am 29. Mai c. hier beginnenden Schulrat Weiss- u. Oberreg.-Rath Sommer'schen Bücher-Auction, und empfehle mich zu prompter Besorgung von Aufträgen. — Exemplare des Katalogs stehen noch in mässiger Anzahl zu Diensten.

Halle, 27. April 1854. **Ch. Graeber.**

[5264.] So eben versandte ich:

Antiquarisch. Verzeichniß Nr. IV., enth.: Goethe, Schiller, Xenien-Literatur. Classiker. Schönwissensch. Werke. Altdeutsche Literatur. Literaturgeschichte. Lyricalische und neuere sprachwissenschaftl. Werke. Theologie. Geschichte. Kunst- und Kupferwerke. Philologie. Philosophie. Naturwissenschaft. Medizin. Curiosa.

Ich ersuche Sie, auch diesem neuisten antiquar. Cataloge Ihre thätige Verwendung angedeihen zu lassen, wogegen Ihnen volle $16\frac{2}{3}\%$ Rabatt gewähre. Mehrbedarf desselben steht in mässiger Zahl gern zu Diensten.

Durch gefällige Zurücksendung des Catalogs Nr. 2, welcher häufig nachverlangt wird, mir aber gänzlich fehlt, würden mich diejenigen Handlungen, bei denen derselbe unnütz lagert, sehr zu Dank verpflichten.

Leipzig, 27. April.

Ergebnist

Louis Vernitsch.

[5265.] So eben erschien, und ersetze ich alle Handlungen, die dafür Verwendung haben, in beliebiger Anzahl zu verlangen:
Zwölfter Katalog meines antiquarischen Buchlagers. Theologie. Abtheilung II. 38 Seiten in 8., enthaltend: Predigten, Gebet- u. Andachtsbücher, Gesangbücher u. geistliche Dichtungen.

Breslau, d. 26. April 1854.

A. Gosoborsky's Buchhdlg.

[5266.] Heute versandten wir: Wissenschaftlich geordnetes Verzeichniß Nr. 3. einer Sammlung im Preise bedeutend herabgesetzter französischer Werke aus allen Fächern der Wissenschaften, circa 6000 Nummern enthaltend.

Handlungen, welche Verwendung für denartige Cataloge haben, bitten wir zu verlangen. Wien, Mai 1854.

A. Sternickel u. Sintenis.

[5267.] **Gefälliger Beachtung empfohlen.**

Mein 24. Catalog, über 4200 Nrn. stark, kommt nächstens zur Versendung, und dürfte kaum ein ähnliches Verzeichniß bis dato in der Schweiz erschienen sein. Derselbe enthält zunächst, nebst circa 1100 Nrn. *Helvetica*, eine ebenso interessante, als reichhaltige Sammlung von Reformationsschriften (bloß in schweizerischen, in deutschen Catalogen fast gar nicht anzutreffenden), die gewiß seltene Menge von über 200 Nrn.), darunter eine Masse von Autographen Luther's, Zwingli's, Melanchthon's, Bullinger's, Dr. Ec's, Thomas Murner's &c.

Ich empfehle daher dies 24. Verzeichniß, nebst meinem letzten erschienenen 23. Catal., angelegerntlich st zu gefälliger Verwendung, überzeugt, daß diese sich gewiß lohnen wird.

Wer nicht bereits verlangt hat, den bitte ich wiederholt um schleunige Einsendung der Verlangzettel. Schließlich aber mache noch darauf aufmerksam, daß in ganz kurzer Zeit ein 25. Catalog, bloß katholische Theologie enthaltend (darunter circa 250 Werke in folio), nachfolgen wird.

Mit dankbarer Anerkennung bisherigen erfreulichen Zuspruchs, bittet um ferneres Wohlwollen.

H. Vämmelin, Antiquar in Schaffhausen.

[5268.] Für mein Pyrmonter Geschäft ersetze die Herren Verleger um Nova in doppelter Anzahl; namentlich von:

Miniaturs-Ausgaben, Illustrirten- und Prachtwerken, Kunsliteratur, Reisewerke und Karsten, Engl. und Französ. Literatur. Medicin.

Ferner: Placate, Prospekte und Anzeigen in mehrfacher Anzahl.

Hameln und Pyrmont.

O. Labuske.

[5269.] **An die Herren Verleger!**

Neue Erscheinungen auf dem Gebiete der Staats- und Volkswirtschaft, welche im Jahrbuch für Statistik und Volkswirtschaft und im Bremer Hansblatt besprochen werden sollen, beliebe man an das statistische Centralarchiv von Otto Hübner in Berlin oder an Heinrich Hübner in Leipzig zu adressiren.

[5270.]

Anzeigen

von

Büchern aller Art

finden im

Coursbuch

die ausgedehnteste Verbreitung.

Carl David's Verlag in Berlin.

[5271.]

Inserate für die Sächsische Dorfzeitung,

Auflage 3900,

welche in Dresden erscheint, sind an den unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. Zeile oder Raum 12 sächsische Pfennige. Gebühren für 3900 Beilagen 3 fl., nebst 15 fl. Transportkosten.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[5272.]

Inserate für die Kölnische Zeitung

(Aufl. 12,000 Expl. Petitzeile 1½ fl.,) welche häufig von gutem Erfolg sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich, meiner Firma zu gedenken, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

Adolph Bädeker in Köln.

[5273.]

Wichtig für Verleger!

Der unerwartet günstige Erfolg, den die Anzeigen in meinem diesjährigen „Lustigen Volkskalender“, sowohl für die Herren Verleger, die mir dieselben einsandten, als auch natürlich für mich selbst, schon bis jetzt gehabt haben, veranlaßt mich, die Herausgabe des Kalenders fortzuführen. Dem lustigen Volkskalender für 1855 werde ich wieder eine limitierte Anzahl Seiten literarischer Annoncen beigegeben, behalte mir aber das Recht vor, jede mit eingesandte Anzeige, von der ich, nach den Erfahrungen des ersten Kalenders, keine Resultate von Belang erwarte, nicht aufzunehmen.

Ich berechne die Petit-Zeile oder deren Raum mit 2 fl. und nehme den Betrag des Inserats in den angezeigten Büchern heraus, gleichzeitig mit dem Betrage des Inserats aber verpflichte ich mich, gegen baar mindestens das Dreifache der Anzeige zu bestellen.

Nur Werke, die ich mit 50% Rabatt erhalte, kann ich überhaupt aufnehmen.

Ich bitte, mir die Anzeigen durch Herrn Rud. Hartmann in Leipzig ohne Verzug einzusenden.

Bei Büchern, welche für Amerika von besonderem Interesse sind, bitte ich, meine Firma auf dem Titel mit abdrucken zu lassen.

New-York, 14. März 1854.

L. W. Schmidt.

[5274.] Den Herren Verlegern

zur Nachricht, dass meine Zahlungs-Liste mit vollständiger Deckung an meinen Commissair abging. Bei den mir sehr harten Coursverlusten von 15 bis 20 % in letzter Zeit, muss ich, wenn ich auch den vollen Saldo jetzt zahle, es der Billigkeit meiner Geschäftsfreunde überlassen, mich durch Gutschrift eines Theils des Verlustes zu entschädigen.

Zugleich bitte ich, mir von Neuigkeiten in Militairwissenschaft, Landwirthschaft, Naturwissenschaften und Medicin, 2 bis 3 Exemplare zu übersenden, auch mich durch rechtzeitige Mittheilung von Anzeigen und Catalogen zu unterstützen.

St. Petersburg, d. 3/15. April 1854.

J. V. Schmiedekampf.

Empfang von Zahlungsliste und Deckung bestätigt

Leopold Voss in Leipzig.

[5275.] New York, 25. März 1854.

P. P.

Mit heute von hier abgehendem Dampfboote sandten wir an unsern Herrn Commissair, B. Hermann in Leipzig, unsere sämtlichen diesjährigen

D.M. Rechnungs-Auszüge mit Zahlungsliste und vollständiger Deckung ohne jedwede Ueberträge ab. Einige wenige Remittenden gingen gleichfalls bereits ab u. werden gegen Ende Mai in Leipzig eintreffen.

Wir ersuchen die Herren Verleger an-gelegerntlich, die in Anbetracht der großen Entfernung auf unsern Abschlüssen stehende Bemerkung wegen frühzeitigerem Schluss der Rechnung, beachten und den conformen Ab-schluss durch Nachtragen von Posten, die uns erst in den ersten Monaten dieses Jahres zugekommen sind, nicht stören zu wollen. Ebenso bitten wir recht dringend, unsere spezifizirten Abschlüsse baldigst zu retournieren, damit etwaige Differenzen zeitig erledigt u. die Rechnungen conform u. rein abgeschlossen werden können.

Ergebnst
B. Westermann & Co.

Den Empfang der D.M.-Papiere u. Zah-lungsliste mit vollständiger Deckung der Hrn. B. W. & Co. bestätigt

Leipzig, den 22. April 1854.

Bernh. Hermann.

[5276.] Beim Herannahen der Ostermesse ersetze ich diejenigen Handlungen, welche meinen Saldo zuweilen auf ihren Zahlungslisten weg-zulassen belieben, mit diesmal meinen Saldo während der Ostermesse in Leipzig gefälligst zahlen zu lassen, da ich mit allen den Handlungen, welche bis Ende Mai nicht saldiert haben, die Verbindung abbreche.

Diejenigen Handlungen, welche mir den Saldo bisher immer zur rechten Zeit direct einsandten, oder in Breslau oder Berlin zahlen ließen, benachrichtige ich, daß mir diese Zahlungsweise auch für dies Jahr angenehm ist.

Glogau, im April 1854.

Carl Flemming.

[5277.] Heute ging meine Zahlungs-Liste nebst Deckung nach Leipzig ab.

Lüben, 24/4. 54.

Louis Goldschneider.

[5278.] Zur Beachtung.

Den mit zur Oster-Messe zukommenden Saldo für meine beiden Zeitschriften erwarte ich ohne Uebertrag, während ich für den Betrag der außerdem gelieferten Artikel gern einen verhältnismäßigen Uebertrag gestatte, sobald er die Summe von 36,- Pf. übersteigt. Handlungen, welche diese Bitte nicht beachten, oder gar nicht saldiren, wollen es sich selbst zuschreiben, wenn mit Ende Mai keine Fortsetzungen von:

Dorfbarbier,
Gartenlanbe,
Stolle's Schriften

mehr erfolgen.

Leipzig, 27. April 1854. Ernst Keil.

[5279.] Zu gefäll. Beachtung für Diejenigen, die es betrifft!

Mit dem heutigen Postpaquett erhielt ich schon wieder eine solche Menge von Anzeigen ganz wider rechtlicher Remittenden und Disponenden, so daß ich mich veranlaßt sehe, mich deshalb wiederholt auf meine Anzeige in Nr. 51 d. Bl. sub Nr. 5162 mit dem bestimmten Bemerkungen zu beziehen: daß ich mich nach dem daselbst Gesagten ohne Ausnahme streng richten werde! So viele große Buchhandlungen, besonders die Herren G. & S. in W., scheinen es sich schon seit Jahren zum Prinzip gemacht zu haben, hinsichtlich der Remittenden und Disponenden, mit fremdem Eigenthum ganz nach ihrer Willkür zu verfahren, als wenn sie gar nicht nöthig hätten, desfallsige wohl begründete Bitten zu beachten. Diese mögen dann den aus deren Nichtbeachtung entstehenden Nachtheil allein tragen!

Erfurt, d. 29. April 1854.

F. W. Otto.

[5280.] Die Verlagsartikel der F. Fechner'schen Kunstanstalt

hierselbst

lieferen ich stets zu den Fabrikpreisen, franco Leipzig, ohne Berechnung von Emballage etc.

Ed. Berger in Guben.

Übersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Neuigk. des deutschen Musikalienhandels. — Auszug der Gezeichnung in das Archiv der deutschen Musikalienhändler. — Die Herausgabe einer Zeitung in Indien. — Miscele. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebatt Nr. 5166—5286. — Leipziger Börse am 28. April 1854. — Wahlzettel.

Aibl 5186.	Franz 5232.
Anonyme 5170, 5171, 5172.	Grieblein in W. 5241.
5205, 5256, 5258, 5259.	Hirsch, H. 5184.
5280, 5281, 5289, 5286.	Hromann 5248.
Anstalt, liter., in B. 5222.	Funde 5245.
Anstalt, lit.-art. in M. 5209.	Gaertner 5235.
Arnz & Co. 5284.	Gäumann 5178.
Ascher & Co. 5173.	Goldschieder 5228, 5277.
Bädeker, A., in G. 5272.	Gosohorsky 5265.
Bangel & S. 5254.	Graeber 5225, 5263.
Basse 5281.	Haase Söhne 5179.
Bee in N. 5182.	Haendel 5174.
Berger 5280.	Halm 5216.
Boldemann 5224.	Hartung 5262.
Bornbrück 5230.	Hasselberg 5177.
Bote & B. 5207.	Heerdegen 5217.
Braumüller 5246.	Heine 5221.
Breitkopf & H. 5185.	Herbig in B. 5192.
Brüdner v. R. 5233.	Hermann in B. 5275.
Gazin 5243.	Hirt 5227.
Grenz 5196.	Hix 5198.
David 5270.	Hochhausen in J. 5236.
Depot d. evangel. Gesellsch.	Holstein 5177.
5169.	Hubt 5210.
Ghlermann 5219.	Kabus 5226.
Kleischer, Fr. 5271.	Kell 5278.
Niemming, G. 5276.	Kessmann 5218.

[5281.] Mir ist eine Disponenden-Factur der diesjährigen Ostermesse ohne Firma zugangen. Den Anfang der Factur machen

13 Achtermann, Stubenvögel;

die Summe ist

✓ 283. 16 Sh 6 A ord. + ✓ 7. 21 Sh netto.

Quedlinburg, 24. April 1854.

Gottfr. Basse.

[5282.] Apparate

zur Anstellung der in der Schule der Physik von Dr. Grüger angegebenen Versuche liefere ich auf Buchhändlerwege mit 10% Rabatt gegen baar.

G. Wilh. Körner in Erfurt.

[5283.] Unterzeichnet erlaubt sich, sein neu errichtetes

Atelier für Holzschnitt

der gütigen Berücksichtigung geehrter Herren Interessenten, unter Zusicherung der gewissenhaftesten Ausführung und Berechnung, zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Louis Krebschmar jun.

Mittelstraße Nr. 4.

[5284.] Arnz & Cie.

in Düsseldorf

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. französis. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billigster Preise, zu genügen. —

[5285.] Eine möblirte Stube,

ganz in der Nähe der Buchhändlerbörse, habe ich während der Buchhändler-Messe zu vermieten. Näheres bei E. F. W. Siegel.

(Ritterstraße # 38.)

[5286.] Vermietung.

Zur bevorstehenden Messe ist eine freundliche, gut möblirte Stube billig zu vermieten, Preußergässchen Nr. 11. 3 Tr.

Leipziger Börse am 28. April 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1k. S.	— 140%
	2 Mt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	1k. S.	— 100
	2 Mt.	—
Berlin pr. 100 ,β Pr. Cr.	1k. S.	— 99%
	2 Mt.	—
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β	1k. S.	107 1/4
	2 Mt.	—
Breslau pr. 100 ,β Pr. Cr.	1k. S.	— 99%
	2 Mt.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	1k. S.	55 11/16
	2 Mt.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	1k. S.	149 1/8
	2 Mt.	—
London pr. 1 Pf. St.	1k. S.	—
	2 Mt.	6. 14 1/4
	3 Mt.	— 78%
Paris pr. 300 Frs.	1k. S.	—
	2 Mt.	—
	3 Mt.	— 73 1/8
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	1k. S.	—
	2 Mt.	—
	3 Mt.	—
Augustsd'or à 5 ,β à 1/15 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem	" " d°.	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzungsfusse	d°.	— 7 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5, β 10	—
Holland. Duc. à 3 ,β	auf 100	3
Kaisrl. d°. d°.	d°.	3
Bresl. d°. d°. à 65 1/2 As	" " d°.	—
Passir d°. d°. à 65 As	d°.	—
Conv. Species u. Gulden	d°.	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°.	—
Gold pr. Mark sein Collin	d°.	—
Silber	d°.	—
Staatspapiere, Actionen, etc. excl. Zinsen.		
Wiener Banknoten	—	73 1/4
Königl. Sächs. Staats Papiere à 3 % von 1830	von 1000 u. 500 ,β	89 1/2
	kleinere	—
à 4 % von 1847 von 500 ,β	—	97 1/2
	von 500 ,β	98
à 4 % von 1852 von 100 ,β	—	100
	à 4 1/2 % von 1851 von 500 u. 200 ,β	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/3 %	von 1000 und 500 ,β . . .	86 1/4
	kleinere	—
Actionen der ehem. S.-Bayer. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 ,β	—	81
d°. d°. Sächs.-Schles. EBC.	—	98
à 4 % à 100 ,β	—	Leipziger Stadt-Obligationen
	à 3 % kleinere	95
d°. d°. d°. à 4 %	—	
d°. d°. à 4 1/2 %	—	
Sächs. erhl. Pfandbr. jv. 500 ,β . . .	92	
à 3 1/3 %	jv. 100 u. 25 ,β . . .	—
d°. à 3 2/3 %	jv. 500 ,β . . .	94 1/2
d°. à 4 %	jv. 100 u. 25 ,β . . .	—
d°. lausitzer d°. à 3 %	—	
d°. d°. d°. à 3 1/2 %	—	
d°. d°. à 4 %	101	
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 1/2 %	102	
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	—	
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 %	von 1000 und 500 ,β . . .	91
	kleinere	—
d°. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	
d°. d°. d°. d°. à 5 %	—	
Wiener Bank-Aktionen pr. St.	—	
Leipziger d°. à 250 ,β pr. 100	—	176
Lpz.-Dresd.-Eisenb.-Act. à 100 ,β pr. 100	—	165 1/2
Löbau-Zittauer d°. à 100 ,β pr. 100	—	26 1/2
Berlin-Anhalt d°. à 200 ,β pr. 100	—	105
Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,β pr. 100	—	242
Thüringische d°. à 100 ,β pr. 100	—	90 1/2

Berantwortlicher Redakteur: Gustav Kummelmann — Druck von P. G. Teubner — Comissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner

in Leipzig.